

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

 **FIMAP**[®]

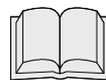


SMG130 S BASISAUSFÜHRUNG

AUSG. 09-2012

DE

ORIGINAL-
ANWEISUNGEN
Dok. 10036995
Ausgabe AA



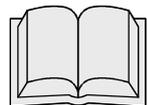
Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Beschreibungen sind unverbindlich.
Das Unternehmen behält sich deshalb vor, jederzeit eventuelle Änderungen an den Elementen, den Details und dem gelieferten Zubehör vorzunehmen, die sie für eine Verbesserung oder für jegliche Erfordernisse baulicher oder geschäftlicher Art für angebracht hält.
Die auch nur teilweise Wiedergabe der Texte und Zeichnungen, die in dieser Veröffentlichung enthalten sind, ist gemäß Gesetz verboten.

Das Unternehmen behält sich vor, Änderungen technischer Art und / oder an der Ausstattung vorzunehmen. Die Abbildungen sind als reine Beispiele zu betrachten und sind hinsichtlich Design und Ausstattung unverbindlich.

Im Handbuch verwendete Symbole



Symbol offenes Buch mit i:
Zeigt an, dass die Gebrauchsanweisung eingesehen werden muss



Symbol offenes Buch:
Weist den Bediener darauf hin, vor dem Gebrauch der Maschine das Handbuch zu lesen



Warnsymbol
Zur Sicherheit von Bediener und Maschine müssen jene Textabschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden



Warnsymbol
Deutet auf Gefahr von Gasausdünstungen und Auslaufen von korrodierenden Flüssigkeiten hin



Warnsymbol
Weist darauf hin, die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen anzuwenden, um Schäden an den Gliedmaßen zu vermeiden.



Warnsymbol
Hinweis auf Brandgefahr.
Nicht mit offenen Flammen nähern



Warnsymbol
Hinweis darauf, dass das verpackte Produkt mit geeigneten Hebemitteln, die den rechtlichen Vorschriften entsprechen, gehoben werden muss



Entsorgungssymbol
Bei der Entsorgung der Maschine müssen die Abschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden



INHALTSVERZEICHNIS

ANNAHME DER MASCHINE	5
KENNSCHILD SERIENNUMMER	5
VORBEMERKUNG	5
BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG	5
TECHNISCHE BESCHREIBUNG	6
SYMBOLGEBRAUCH AUF DER MASCHINE.....	7
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	10
VORBEREITUNG DER MASCHINE	11
1. UMSTELLEN DES VERPACKTEN GERÄTS	11
2. BEFÖRDERN DER MASCHINE	11
3. ELEMENTE AUF DEM INSTRUMENTENBRETT	11
4. BESTANDTEILE DER LENKSÄULE	12
5. BAUTEILE DES TRITTBRETTS	13
6. BESTANDTEILE DER SITZAUFLAGE	13
7. BAUTEILE IM HINTEREN MASCHINENBEREICH	13
8. BAUTEILE IM VORDEREN MASCHINENBEREICH.....	14
9. BATTERIETYP.....	14
10. WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIE.....	14
11. TRANSPORT - EINSETZEN DER BATTERIEN	14
12. ANSCHLUSS DER BATTERIEN UND DES BATTERIEVERBINDERS	15
13. ANSCHLUSS DES BATTERIELADEGERÄTS	16
14. BATTERIELADESTANDSANZEIGE (AUSFÜHRUNG MIT BATTERIE).....	16
15. HILFSBREMSE – FESTSTELLBREMSE	17
16. VORWÄRTSFAHREN MIT BETRIEBSGESCHWINDIGKEIT	17
17. SEITENBÜRSTEN	17
18. ZUSATZDRUCK BÜRSTENKOPFGESTELL	18
19. REINIGUNGSMITTEL TANK	18
20. BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS	18
21. REGULIERUNG DES REINIGUNGSMITTELS.....	18
22. SCHMUTZWASSTERTANK	19
23. MONTAGE DES SAUGFUSSES	19
24. EINSTELLUNG DER NEIGUNG DES SAUGFUSSES	19
25. EINSTELLEN DER SAUGFUSSHÖHE	19
26. MONTAGE DER ZYLINDERBÜRSTEN.....	20
27. MONTAGE DER SEITENBÜRSTE	21
MASCHINENEINSATZ	22
28. MASCHINENEINSATZ.....	22
29. BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND	23
30. STÖRUNG DER CHOPPER-STEUERUNG	23
31. REINIGUNGSMITTEL TANK LEER.....	23
32. BÜRSTENKOPFMOTOR UNTER BELASTUNG	23
33. BEWEGEN DER SEITENBÜRSTEN	23
BEI ARBEITSENDE	24
34. BEI ARBEITSENDE.....	24
TÄGLICHE WARTUNG.....	26
35. REINIGUNG DES FILTERS AM SAUGMOTOR	26
36. REINIGUNG DES SCHMUTZWASSTERTANKS.....	27
37. REINIGUNG DES SAUGFUSSES	28
38. REINIGUNG DES FILTERS DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS	28
39. REINIGUNG DES KEHRGUTBEHÄLTERS UND DES SAUGFILTERS DES BEHÄLTERS.....	29
WÖCHENTLICHE WARTUNG.....	30
40. REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS	30
41. REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTEL TANKS.....	31
42. REINIGUNG DER ZYLINDERBÜRSTEN	31



43. REINIGUNG DER SEITENBÜRSTE	32
AUSSERORDENTLICHE WARTUNG	33
44. AUSTAUSCH DER VORDEREN GUMMILIPPE DES SAUGFUSSES	33
45. AUSTAUSCH DER HINTEREN GUMMILIPPE DES SAUGFUSSES	33
46. AUSWECHSELN DES GUMMIS AM SEITLICHEN SPRITZSCHUTZ DES BÜRSTENKOPFS.....	33
47. EINSTELLUNG DER HÖHE DES SEITLICHEN SPRITZSCHUTZES	34
48. REINIGUNG DES VERTEILERROHRS DER REINIGUNGSLÖSUNG	34
FUNKTIONSKONTROLLE	36
49. DAS GERÄT LÄUFT NICHT AN	36
50. NICHT AUSREICHEND WASSER AUF DEN BÜRSTEN.....	36
51. DER SAUGFUSS TROCKNET NICHT EINWANDFREI.....	36
52. DIE MASCHINE REINIGT NICHT GUT	36
53. ÜBERMÄSSIGE SCHAUMBILDUNG.....	36
54. DIE ANSAUGUNG FUNKTIONIERT NICHT	36
55. DER BÜRSTENMOTOR LÄUFT NICHT	36
56. SCHMELZSICHERUNGEN UND THERMOSCHÜTZE.....	37
57. DAS AUTOMATISCHE WASSER/REINIGUNGSMITTEL-DOSIERSYSTEM FUNKTIONIERT NICHT	37
58. ALARME.....	37
ENTSORGUNG.....	38
WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN.....	39
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	40



Annahme der Maschine

Bei der Annahme muss sofort überprüft werden, ob alle in den Begleitdokumenten aufgeführten Materialien angeliefert wurden und die Maschine während des Transports nicht beschädigt wurde. Sollte dies der Fall sein, muss der Spediteur sofort darauf aufmerksam gemacht werden, damit dieser den Umfang vom eingetretenen Schaden feststellen kann. Gleichzeitig bitten wir Sie, unser zuständiges Büro zu verständigen. Nur unter Beachtung dieser Vorgehensweise, d.h. eine umgehende Reklamation, ist es möglich Schadenersatz zu erhalten.

Vorbemerkung

Die SMG ist eine Bodenscheuersaugmaschine, die durch die mechanische Einwirkung der rotierenden Bürste und die chemische Wirkung einer Wasser/Reinigungslösung jeglichen Bodenbelag reinigen kann. Außerdem kann sie während der Vorwärtsbewegung den entfernten Schmutz und die nicht absorbierte Reinigungslösung vom Boden aufnehmen.

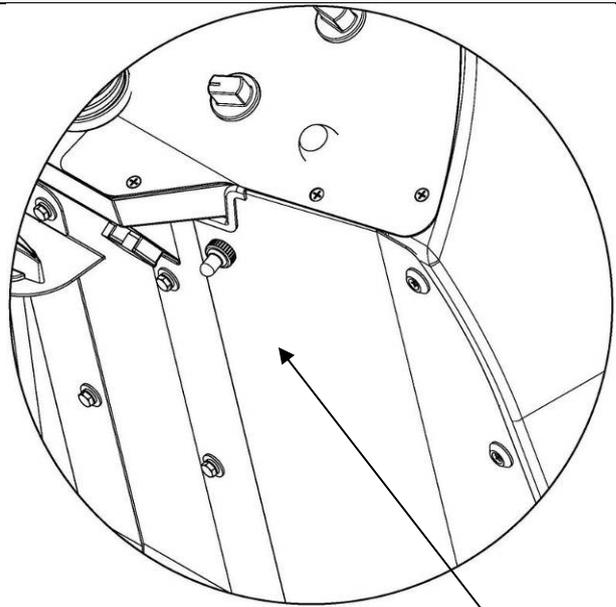
Die Maschine darf nur für diesen Zweck eingesetzt werden. Auch das beste Gerät kann nur dann gut arbeiten und wirtschaftlich funktionieren, wenn sie richtig angewendet und stets in gutem Zustand gehalten wird. Wir bitten deshalb, diese Anleitung sorgfältig zu lesen und jedesmal dann, wenn sich bei der Benutzung des Gerätes Schwierigkeiten ergeben sollten, nochmals nachzuschlagen. Falls nötig, steht Ihnen unser technischer Kundendienst, der in enger Zusammenarbeit mit den Vertragshändlern wirkt, stets zu Ihrer Verfügung um eventuell Ratschläge zu geben oder direkt einzuschreiten.

Beabsichtigte Verwendung – Vorgesehene Verwendung

Die Scheuersaugmaschine dient ausschließlich zur professionellen Reinigung von Flächen und Böden in industriellen, kommerziellen und öffentlichen Bereichen. Die Maschine darf ausschließlich zur Reinigung in geschlossenen oder zumindest überdachten Bereichen verwendet werden.

Die Maschine ist nicht zur Verwendung bei Regen oder unter Wasserstrahlen geeignet. Es ist ausdrücklich **VERBOTEN**, die Maschine in explosiver Umgebung zum Einsaugen von Gefahrenstaub oder entflammaren Flüssigkeiten zu verwenden. Sie ist auch nicht zur Beförderung von Lasten oder Personen geeignet.

Kennschild Seriennummer

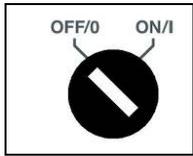




TECHNISCHE BESCHREIBUNG	UM	SMG130 S BASISAUSFÜHRUNG
Arbeitsbreite (ohne Seitenbürsten)	mm	1055
Arbeitsbreite (mit Seitenbürsten)	mm	1370
Breite des Saugfußes	mm	1266
Betriebsleistung, bis	m ² /h	9320
Zylinderbürste	Nr / Ø mm	2 / 210
Drehzahl der Zylinderbürste	U/min.	650
Motor Zylinderbürste	Nr / V / W	36 / 1300
Maximaler Druck auf die Bürsten	kg	80
Seitliche Scheibenbürste	Nr / Ø mm	2 / 450
Umdrehungen der seitlichen Scheibenbürste	U/min.	84
Seitenbürstenmotor	V / W	24 / 90
Antriebsmotor	V / W	24 / 1500
Antriebsrad (Durchmesser / Breite)	Ø mm / mm	300 / 120
Maximale Vorwärtsgeschwindigkeit	km/h	6.8
Max. Steigfähigkeit unter Vollast	%	10
Saugmotor	Nr / (V / W)	2 / (36 / 650)
Saugunterdruck	mbar	1405
Hintere Räder aus Vollgummi (Durchmesser / Breite)	Ø mm / mm	370 / 140
Reinigungsmitteltank	l	283
Schmutzwassertank	l	335
Durchmesser Wendekreis	mm	2900
Maschinenlänge	mm	2160
Maschinenhöhe	mm	1676
Maschinenbreite (ohne Saugfuß)	mm	1340
Batteriefach (L x B x H)	mm	740x540x525
Batterien-Nennspannung	V/Ah	36 / 360
Batteriegewicht (max)	kg	480
Maschinengewicht (leer und ohne Batterien)	kg	687
Bruttogewicht der betriebsbereiten Maschine (Maschine + Batterien + Wasser + Bediener)	kg	1536
Schalldruckpegel (ISO 11201)	dB (A)	-
Vibrationsniveau (Hand) (ISO 5349-1)	m/s ²	-
Vibrationsniveau (Körper)	m/s ²	-



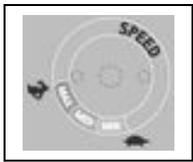
SYMBOLGEBRAUCH AUF DER MASCHINE



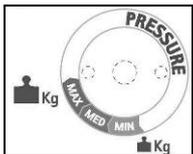
Symbol für den Hauptschalter oder Schlüsselschalter
Wird auf dem Instrumentenbrett verwendet und kennzeichnet den Schlüsselschalter für das Ein- (ON-1) oder Ausschalten (OFF-0) des Maschinenbetriebs



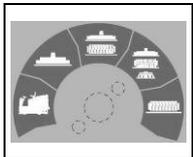
Symbol akustischer Signalgeber
Wird zur Anzeige der Taste des akustischen Signalgebers verwendet



Symbol Schalter zur Auswahl der Vorwärtsgeschwindigkeit und Rückwärtsgang
Wird auf dem Instrumentenbrett verwendet, um die Geschwindigkeit der Maschine im Vor- oder Rückwärtsgang zu zeigen



Symbol ausgeübter Druck auf die Bürsten
Wird zur Kennzeichnung des Steuerknüppels für die Erhöhung des Drucks auf die Bürsten verwendet



Betriebssymbol für Bürstenkopf / Saugfuß
Wird für die Angabe des Wahlschalters der I-DRIVE Lenkprogramme verwendet



Symbol Funktionsstörung
Wird auf dem Instrumentenbrett verwendet, um die rote Kontrollleuchte für die Betriebsstörung des Maschinenantriebs zu kennzeichnen



Symbol Stromstärkenmessung des Bürstenmotors
Wird auf dem Instrumentenbrett verwendet, um die rote Kontrollleuchte für Bürstenmotor unter Belastung zu zeigen



Symbol Feststellbremse aktiviert oder Störung Flüssigkeitsstand im Bremssystem
Wird auf dem Instrumentenbrett verwendet, um die rote Kontrollleuchte zur Anzeige der aktivierten Feststellbremse oder fehlender Bremsflüssigkeit in der Bremsanlage zu kennzeichnen



Symbol leerer Reinigungsmitteltank
Wird auf dem Instrumentenbrett verwendet, um die rote Kontrollleuchte zur Anzeige eines niedrigen Stands der Wasser-Reinigungsmittellösung im Reinigungsmitteltank zu kennzeichnen



SYMBOLGEBRAUCH AUF DER MASCHINE



Symbol für das Drehen des Schmutzwassertanks
Wird auf dem Instrumentenbrett verwendet, um die grüne Kontrollleuchte für die Freigabe zum Drehen des Schmutzwassertanks zu kennzeichnen



Symbol Wasserhahneinstellung
Wird auf dem mittleren Bedienfeld der Lenkradabdeckung verwendet, um den Wasserhahngriff zu kennzeichnen



Symbol für das Pedal der Feststellbremse
Wird am Reinigungstank verwendet, um die Position des Pedals der Feststellbremse zu kennzeichnen



Symbol für die Versorgungsspannung der Maschine
Wird am vorderen Teil der Maschine, bei der Öffnung verwendet, wo der Stecker des Batterieladegeräts angeschlossen wird, um die Versorgungsspannung der Maschine anzugeben



Etikett, das darauf hinweist, die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen anzuwenden, um Schäden an den Gliedmaßen zu vermeiden



Etikett, das die Position der Schnellkupplung für das Befüllen des Reinigungsmittel tanks angibt



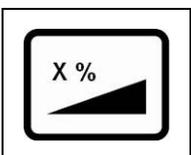
Symbol, das die Höchsttemperatur des Wassers für die Befüllung des Reinigungstanks angibt



Symbol, das die Position des Abflussschlauchs des Reinigungslösungstanks angibt



Symbol, das die Position des Abflussschlauchs des Schmutzwassertanks angibt



Gibt die maximal überwindbare Steigung an



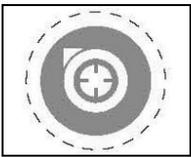
SYMBOLGEBRAUCH AUF DER MASCHINE



Etikett Lösen der Sitzauflage
Wird an der Sitzauflage angezeigt, um auf den Griff zum Lösen hinzuweisen



Betretungsverbot-Symbol
Wird zur Anzeige des Maschinenbereichs verwendet, der nicht betreten werden darf



Etikett, das die Position der Thermoschutzschalter der Saugmotoren angibt



ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Die unten aufgeführten Normen müssen aufmerksam befolgt werden, um Sach- und Personenschäden zu vermeiden.

HINWEIS:

- Lesen Sie aufmerksam die am Gerät angebrachten Schilder, verdecken Sie diese auf keinen Fall und ersetzen Sie diese umgehend, wenn diese beschädigt oder unleserlich sind.
- Die Maschine darf nur durch befugtes Personal verwendet werden, das auf die Bedienung eingeschult wurde.
- Verwenden Sie das Gerät nicht auf Oberflächen mit einer stärkeren Neigung als auf dem Kennschild angegeben.
- Das Gerät eignet sich nicht zur Reinigung von unebenen Fußböden. Das Gerät nicht auf abschüssigem Gelände verwenden.
- Wenden Sie sich im Falle einer festgestellten Beschädigung des Stromkabels des Batterieladegeräts unverzüglich an eine autorisierte Kundendienststelle.
- Bei Gefahr in Verzug rechtzeitig die an der Bedientafel angebrachte Notstopptaste drücken.
- Schalten Sie bei allen Wartungsarbeiten die Maschine aus und lösen Sie den Batteriestecker und/oder ziehen Sie den Netzstecker.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Während des Gerätebetriebs ist auf andere Personen und insbesondere auf Kinder zu achten.
- Verwenden Sie nur die Bürsten, die dem Gerät beige packt sind oder jene, die in der Bedienungsanleitung im Absatz "WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN" angeführt sind. Die Verwendung anderer Bürsten kann die Sicherheit beeinträchtigen.

ACHTUNG:

- Die Maschine ist nicht für den Gebrauch durch Kinder und Personen mit eingeschränkten geistigen, körperlichen und sensorischen Fähigkeiten oder Personen, die keine Erfahrung im Umgang oder Kenntnis über die Maschine besitzen, geeignet.
- Das Gerät darf nicht bei Feuchtigkeit oder direkt dem Regen ausgesetzt im Freien verwendet oder aufbewahrt werden.
- Die Lagertemperatur muss zwischen -25°C und +55°C liegen, keine Einlagerung im Freien bei Feuchtigkeit.
- Einsatzbedingungen: Raumtemperatur zwischen 0°C und 40°C bei relativer Luftfeuchtigkeit von 30% bis 95%.
- Die Steckdose für das Stromkabel der Maschine (E-Ausführung) oder für das Stromkabel des Batterieladegeräts (Batterieausführung) muss ordnungsgemäß geerdet sein.
- Passen Sie die Geschwindigkeit der gegebenen Bodenhaftung an.
- Verwenden Sie das Gerät nicht als Transportmittel.
- Die Maschine ruft keine schädlichen Erschütterungen hervor.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeter Atmosphäre.
- Saugen Sie keine entzündbaren Flüssigkeiten auf.
- Verwenden Sie das Gerät nicht zum Aufsaugen gefährlicher Pulver.
- Mischen Sie, um die Bildung gesundheitsschädlicher Gase zu vermeiden, keine Reinigungsmittel unterschiedlicher Art miteinander.
- Die Maschine eignet sich nicht zur Reinigung von Teppichbelag.
- Stellen Sie keine Flüssigkeitsbehälter auf das Gerät.
- Vermeiden Sie, dass die Bürsten bei still stehendem Gerät rotieren, damit der Fußboden nicht beschädigt wird.
- Im Brandfall einen Pulverlöscher verwenden. Kein Wasser verwenden.
- Nicht gegen Regale oder Gerüste stoßen, bei denen die Gefahr besteht, dass Gegenstände herunterfallen. Der Bediener muss immer über die entsprechende Schutzausrüstung verfügen (Handschuhe, Schuhe, Helm, Schutzbrille, usw.).
- Das Gerät muss die Arbeitsgänge Nassreinigung und Trocknung gleichzeitig durchführen. Andere Arbeitsgänge müssen in Bereichen durchgeführt werden, welche für nicht befugte Personen nicht zugänglich sind. Markieren Sie die feuchten Bodenflächen mit Hilfe geeigneter Warnschilder.
- Sollten an der Maschine Funktionsstörungen festgestellt werden, nachschauen, ob die Störungen nicht von einer fehlenden Wartung abhängen. Andernfalls den autorisierten Kundendienst verständigen.
- Für den Austausch von Maschinenteilen bei einem autorisierten Vertragshändler bzw. autorisierten Kundendienst ORIGINAL-Ersatzteile anfordern.
- Stellen Sie nach jeder Wartung die elektrischen Anschlüsse wieder her.
- Vor Gebrauch des Geräts überprüfen, ob alle Lukentüren und Abdeckungen so angeordnet sind, wie in vorliegender Bedienungs- und Wartungsanleitung angegeben.
- Entfernen Sie, außer für Wartungsarbeiten, keine Schutzvorrichtungen, die zum Entfernen Werkzeuge benötigen (siehe entsprechende Absätze)
- Reinigen Sie das Gerät nicht mit einem direkten Wasserstrahl, Hochdruckreinigern oder korrosiven Flüssigkeiten.
- Füllen Sie zur Vermeidung von Verkrustungen am Filter des Reinigungslösungstanks die Reinigungslösung nicht viele Stunden vor dem Gebrauch der Maschine ein.
- Verwenden Sie keine sauren oder basischen Lösungen, die der Maschine Schaden zufügen und / oder Personen gefährden können.
- Lassen Sie die Maschine jedes Jahr durch eine autorisierte Kundendienststelle kontrollieren.
- Entsorgen Sie die Verbrauchsmaterialien unter genauer Beachtung der gültigen gesetzlichen Bestimmungen.
- Wenn Ihr Gerät nach langen Jahren verschrottet werden soll, müssen die enthaltenen Materialien entsprechend entsorgt werden, insbesondere Öle, Batterien und elektronische Bauteile. Zu berücksichtigen ist, dass das Gerät mit vollständig recyclebaren Materialien hergestellt wurde.
- Vor der Entsorgung müssen die Batterien aus dem Gerät ausgebaut werden. Die vorhandenen Batterien müssen sicher beseitigt werden, wobei die gültigen gesetzlichen Bestimmungen genau einzuhalten sind.



VORBEREITUNG DER MASCHINE

1. UMSTELLEN DES VERPACKTEN GERÄTS

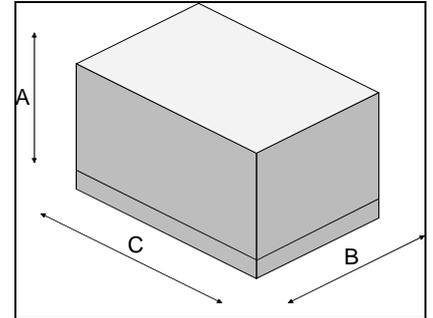
Die Maschine befindet sich in einer spezifischen Verpackung, welcher mit einer Palette für Beförderungen mit Gabelstaplern vorgesehen ist. Die Verpackungen können NICHT übereinander gestellt werden. Die Gesamtmasse der Maschine inkl. Verpackung beträgt 780 kg. Die Abmessungen der Verpackung lauten:

SMG130 S

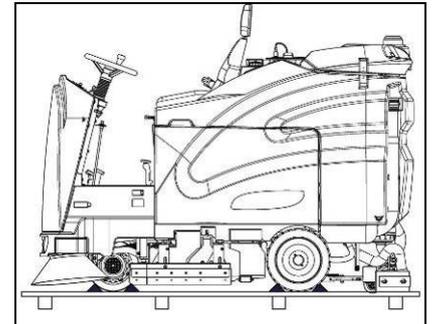
A : 1620 mm

B : 1520 mm

C : 2380 mm



1. Äußere Verpackung entfernen
2. Die Maschine ist an der Palette mit Keilen befestigt, die die Räder blockieren
3. Die Keile entfernen
4. Mit Hilfe einer kleinen Stützrampe, die Maschine rückwärts von der Palette schieben. Montieren Sie nicht den hinteren Saugfuß, bevor die Maschine entladen wurde, um heftige Stöße gegen den Bürstenkopf zu vermeiden. Für die Montage des Saugfußes wird auf den Abschnitt "MONTAGE DES SAUGFUßES" verwiesen.



5. Heben Sie die Palette für eventuelle Transporte auf



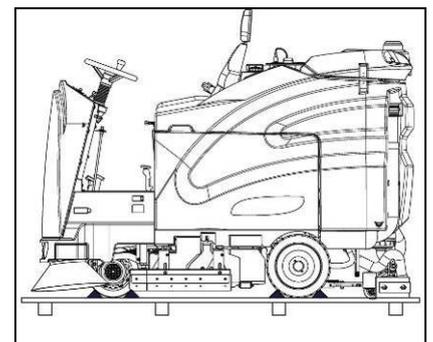
ACHTUNG: Sollte das Produkt in Kartonbehältern verpackt geliefert werden, sorgen Sie dafür, dass das Produkt mit geeigneten Hebemitteln, die den geltenden Rechtsvorschriften entsprechen, gehoben wird



ACHTUNG: Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden

2. BEFÖRDERN DER MASCHINE

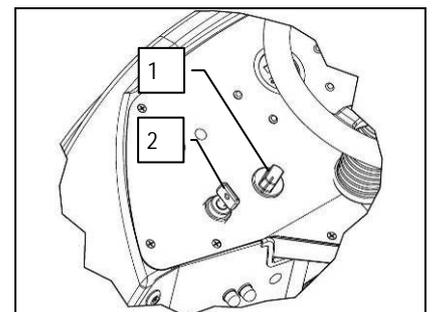
1. Prüfen Sie, ob der Reinigungsmitteltank und der Schmutzwassertank leer sind
2. Prüfen Sie, ob der Kanister mit dem Reiniger leer ist
3. Prüfen Sie, ob der Bürstenkopf und der Saugfuß vom Boden angehoben sind
4. Schieben Sie die Maschine mithilfe einer Stützrampe auf die Palette
5. Überprüfen Sie, ob der Schlüsselschalter auf "0" steht, ziehen Sie den Schlüssel ab
6. Legen Sie die Feststellbremse ein
7. Fixieren Sie die Maschine mit den Keilen an der Palette



3. ELEMENTE AUF DEM INSTRUMENTENBRETT

Das Instrumentenbrett setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

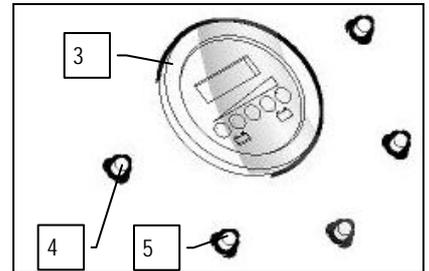
1. Steuerknüppel mit drei Stellungen, regelt die Betriebsgeschwindigkeit
2. Schlüsselhauptschalter



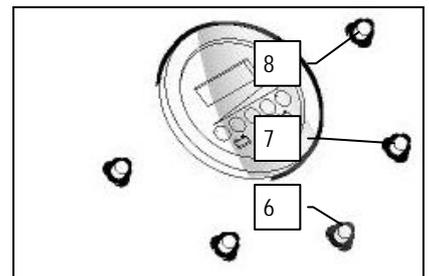


VORBEREITUNG DER MASCHINE

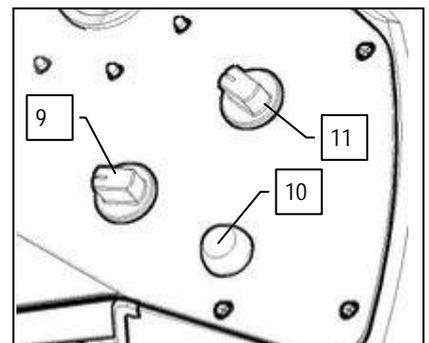
3. Batteriestandanzeiger - Stundenzähler
4. Rote Kontrollleuchte, zeigt an, dass eine Betriebsstörung des Maschinenantriebs vorliegt
5. Rote Kontrollleuchte zeigt an, dass die Feststellbremse aktiviert ist oder dass der Reserve-Füllstand der Bremsflüssigkeit für die Bremsanlage der Maschine erreicht ist



6. Rote Kontrollleuchte, zeigt an, dass der Motor des Bürstenkopfes unter Belastung arbeitet
7. Rote Kontrollleuchte zeigt an, dass der Wasserstand den Reservebereich erreicht hat
8. Grüne Kontrollleuchte zeigt an, dass eine Drehung des Schmutzwassertanks erfolgen kann

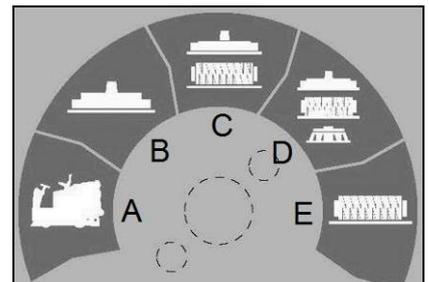


9. Steuerknüppel mit drei Stellungen, regelt den während des Betriebs auf die Bürsten ausgeübten Druck
10. Taste des akustischen Signalgebers
11. Umschalter für die Einstellung des Arbeitsprogramms, I-Drive Vorrichtung



Wählen Sie das gewünschte Arbeitsprogramm mit der I-Drive Vorrichtung:

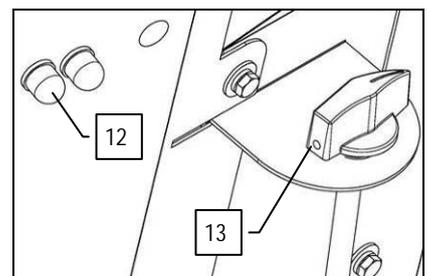
- A. Überstellung: Verlagerung des Gerätes ohne Maschineneinsatz
- B. Trocknen: Nur Verwendung des Saugfußes
- C. Waschen mit Mittelbürsten / Trocknen: Verwendung sowohl der Bürsten als auch des Saugfußes
- D. Waschen mit Mittelbürsten / Trocknen / Einsatz der Seitenbürsten: Einsatz sowohl der Bürsten als auch des Saugfußes unter Mitwirkung der Seitenbürsten zum Befördern des Schmutzes Richtung Maschinenmitte
- E. Nur Waschen: Nur Bürsteneinsatz



4. BESTANDTEILE DER LENKSÄULE

Die Lenksäule weist im linken Teil folgende Komponenten auf:

12. Thermoschutzschalter für Saugmotoren
13. Drehschalter zur Wasserregulierung



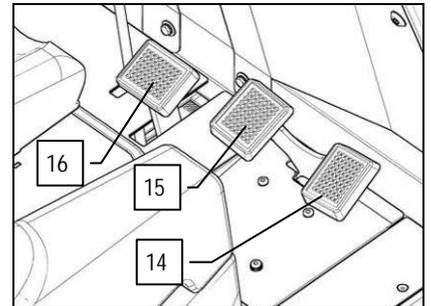


VORBEREITUNG DER MASCHINE

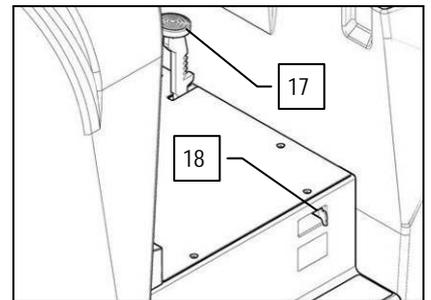
5. BAUTEILE DES TRITTBRETTS

Rechts vorne am Trittbrett befinden sich folgende Bauteile:

- 14. Pedal für Vorwärtsgang
- 15. Pedal für Rückwärtsgang
- 16. Hilfsbremspedal



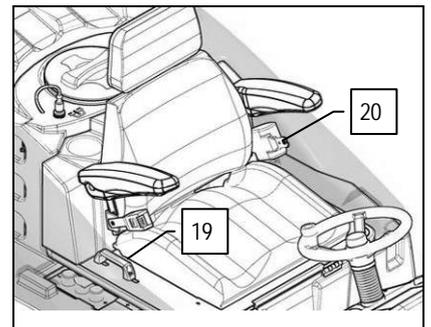
- 17. Pedal der Feststellbremse
- 18. Klappe über Steckeranschluss Batterieladegerät



6. BESTANDTEILE DER SITZAUFLAGE

Die Sitzauflage weist folgende Bestandteile auf:

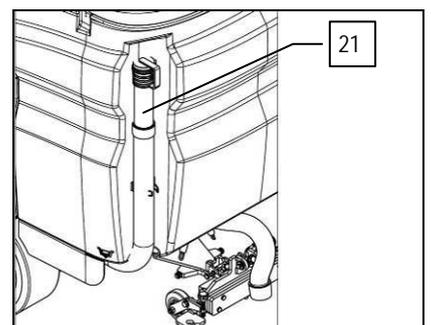
- 19. Griff zur Sitzerrhöhung
- 20. Sicherheitsgurt (Sonderausstattung)



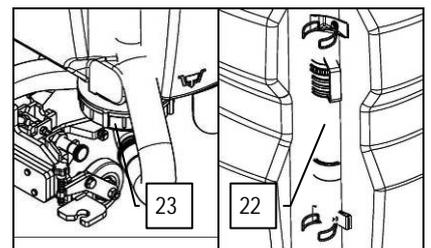
7. BAUTEILE IM HINTEREN MASCHINENBEREICH

Im hinteren Bereich sind folgende Bauteile angeordnet:

- 21. Abflussschlauch des Reinigungsmittel tanks



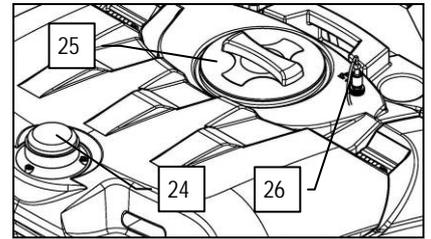
- 22. Abflussschlauch des Schmutzwassertanks
- 23. Ablassverschluss für Schmutzwassertank





VORBEREITUNG DER MASCHINE

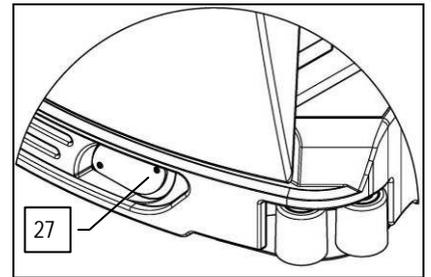
- 24. Blinker
- 25. Befüllstopfen Wasser-Reinigungsmittellösung
- 26. Schnellbefüllbausatz (optional)



8. BAUTEILE IM VORDEREN MASCHINENBEREICH

Auf der Maschinenvorderseite befinden sich die folgenden Bauteile:

- 27. Vordere Scheinwerfer (Sonderausstattung)



9. BATTERIETYP

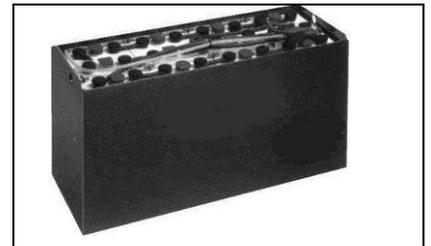
Zur Speisung der Maschine sind zu verwenden:

- Bleibatterien für Antrieb mit flüssigem Elektrolyt;
- Hermetische Batterien für den Antrieb mit Kombination aus Gas oder Gel-Technologie.

ANDERE TYPEN DÜRFEN NICHT VERWENDET WERDEN.

Die verwendeten Batterien müssen den Bestimmungen folgender Normen entsprechen: CEI EN 60254-1:2005-12 (CEI 21-5) + CEI EN 60254-2:2008-06 (CEI 21-7)

Für eine gute Arbeitsleistung empfehlen wir die Verwendung von 2 Batterieblöcken mit 18V/ 360 Ah/C5



10. WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIE

Beachten Sie zur Wartung und zum Aufladen die vom Hersteller der Batterien erteilten Anweisungen. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Wahl des Batterieladegerätes, das nicht im Lieferumfang inbegriffen ist. Sie muss entsprechend des Typs und der Kapazität der Batterie erfolgen. Wenn die Batterie verbraucht ist, muss sie durch geschultes Fachpersonal getrennt und dann unter Einsatz von geeigneten Hebemitteln aus dem Batteriefach herausgezogen werden. ES IST PFLICHT, DIE VERBRAUCHTEN BATTERIEN, DIE ALS GEFÄHRLICHER ABFALL EINGESTUFT WERDEN, BEI EINER GESETZLICH ZUR ENTSORGUNG ZUGELASSENEN EINRICHTUNG ABZUGEBEN.



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.



ACHTUNG: Es wird empfohlen, die Batterien ausschließlich mit Hebe- und Beförderungsmitteln zu heben und zu bewegen, die in Bezug auf Gewicht und Größe dazu geeignet sind

11. TRANSPORT - EINSETZEN DER BATTERIEN

Die Batterien müssen im richtigen Fach unter der Sitzhalterung untergebracht und mittels sowohl hinsichtlich des Gewichts als auch des Anschlagssystems geeigneten Hebevorrichtungen umgesetzt werden. Sie müssen zudem den in der Norm CEI 21-5 aufgeführten Anforderungen entsprechen. Die Abmessungen des Batteriefachs sind: 740mm x 540mm x H525mm.



ACHTUNG: Für die Wartung und das tägliche Nachladen der Batterien ist es notwendig, sich genau an die vom Hersteller oder seinem Händler erteilten Hinweise zu halten. Alle Installations- und Wartungsarbeiten müssen durch Fachpersonal ausgeführt werden.



VORBEREITUNG DER MASCHINE



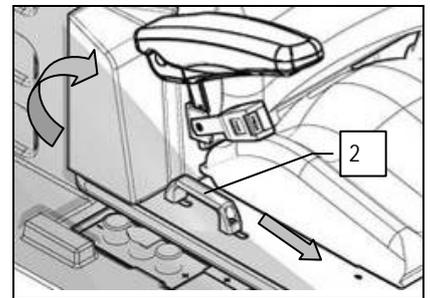
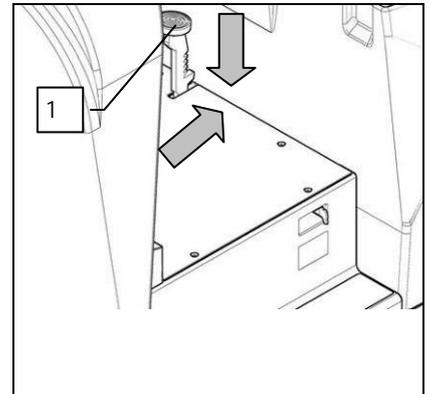
ACHTUNG: Es wird ausschließlich zur Verwendung hermetischer Batterien geraten, um das Austreten von Säuren zu vermeiden!



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

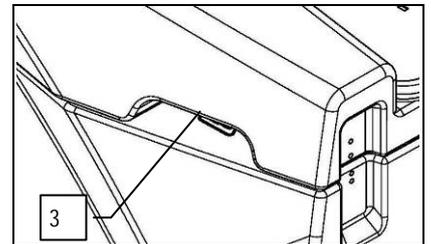
Für das Einsetzen der Teile wie folgt vorgehen:

1. Die Maschine durch Betätigen der Feststellbremse zum Halten bringen, indem das Pedal (1) nach unten getreten und nach hinten verschoben wird
2. Überprüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, wenn nicht, entleeren Sie ihn
3. Überprüfen Sie, ob der Reinigungsmitteltank leer ist, wenn nicht, entleeren Sie ihn
4. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter der Maschine auf "OFF -0" steht
5. Ergreifen Sie den Entriegelungsgriff (2) zum Drehen des Sitzes, und bewegen ihn bis zum Anschlag nach vorn
6. Drehen Sie die Sitzauflage bis zum Anschlag, denn auf diese Weise gelangen Sie an den Batterieraum



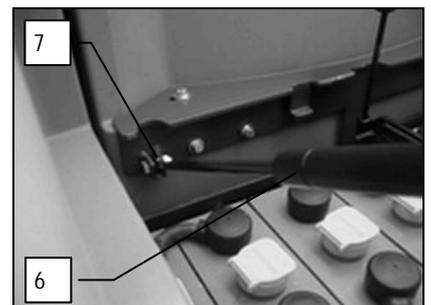
ACHTUNG: Es wird empfohlen, die Batterien ausschließlich mit Hebe- und Beförderungsmitteln zu heben und zu bewegen, die in Bezug auf Gewicht und Größe dazu geeignet sind

7. Ergreifen Sie den in den Schmutzwassertank (3) eingelegten Griff
8. Drehen Sie den Schmutzwassertank unter dem Sitz bis zum Endanschlag



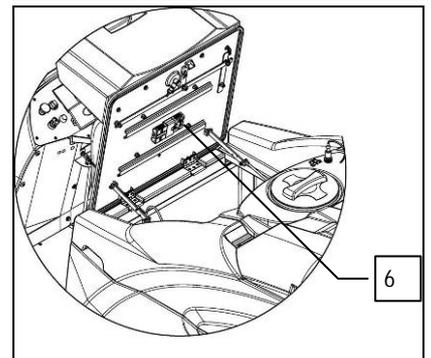
ACHTUNG: Es wird empfohlen, die Batterien ausschließlich mit Hebe- und Beförderungsmitteln zu heben und zu bewegen, die in Bezug auf Gewicht und Größe dazu geeignet sind

9. Unter Verwendung einer geeigneten Ausrüstung die Gasfedern (6) aus ihren Halterungen (7) lösen
10. Positionieren Sie die Batterien mit für das Gewicht und die Abmessungen derselben angemessenen Transport- und Hebemitteln im Batterieraum
11. Die Batterien in den entsprechenden Batterieraum einsetzen und darauf achten, dass der Plus- und der Minuspol entgegengesetzt zueinander positioniert werden



12. ANSCHLUSS DER BATTERIEN UND DES BATTERIEVERBINDERS

1. Schließen Sie die Batterien mithilfe der beige packten Überbrückungskabel an den "+" und "-" Pol in Reihe an
2. Den Batteriekabelverbinder mit den '+' und '-' Polklemmen in der Weise verbinden, dass an den Klemmen eine Spannung von 36V anliegt
3. Verbinden Sie das Anschlusskabel der Batterien mit dem Maschinenanschluss (6)
4. Befestigen Sie unter Verwendung eines geeigneten Werkzeugs die Gasfedern (4) an ihrer Halterung (5)
5. Ergreifen Sie den in den Schmutzwassertank eingelegten Griff (3) und drehen Sie ihn bis in die Arbeitsposition
6. Drehen Sie die Sitzhalterung in die Arbeitsposition



ACHTUNG: Es wird empfohlen, die elektrischen Anschlüsse von Fachleuten, die vom spezialisierten Kundendienstzentrum ausgebildet wurden, durchführen zu lassen



VORBEREITUNG DER MASCHINE

13. ANSCHLUSS DES BATTERIELADEGERÄTS

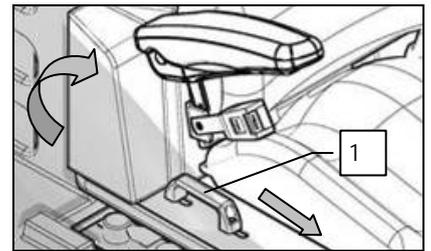
Um keine permanenten Schäden an den Batterien zu verursachen, ist es unbedingt nötig die komplette Entladung dieser zu vermeiden, indem innerhalb einiger Minuten nach Auftreten vom Blinkzeichen der entladenen Batterien die Aufladung begonnen wird.



ACHTUNG: Lassen Sie die Batterien sich nie, auch wenn die Maschine nicht benutzt wird, komplett entladen. Prüfen Sie, ob sich das Batterieladegerät hinsichtlich der Kapazität und des Typs für die installierten Batterien eignet.

Zum Anschließen des Batterieladegeräts wie folgt vorgehen:

1. Verbringen Sie die Maschine in die Nähe des Batterieladegeräts
2. Prüfen Sie, ob der Schlüsselschalter auf "0" steht
3. Legen Sie die Feststellbremse ein
4. Ergreifen Sie den Entriegelungsgriff (1) zum Drehen des Sitzes, und bewegen ihn bis zum Anschlag nach vorn
5. Drehen Sie die Sitzauflage bis zum Endanschlag

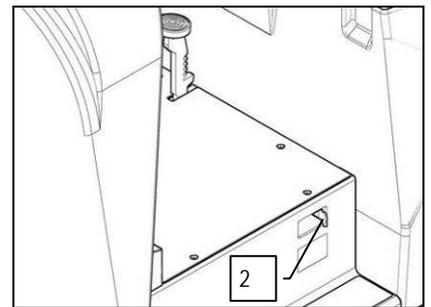


Der Verbindungsstecker des Batterieladegeräts befindet sich in der Tragetasche, die diese Bedienungsanleitung enthält, und muss an die Kabel des Batterieladegeräts gemäß den entsprechenden Anweisungen angeschlossen werden.



ACHTUNG: Dieser Vorgang muss durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.

6. Öffnen Sie die Klappe (2) und schließen das soeben verkabelte Kabel an das externe Batterieladegerät an
7. Nach dem vollständigen Ladevorgang das Kabel des Batterieladegeräts von der Maschine trennen



ACHTUNG: Lesen Sie aufmerksam die Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts, das zum Aufladen der Batterie verwendet wird.

ACHTUNG: Die Sitzauflage muss während der gesamten Dauer des Batterieladevorgangs offen bleiben, damit Gasausdünstungen entweichen können



ACHTUNG: Gefahr von Gasausdünstungen und Auslaufen von korrodierenden Flüssigkeiten.



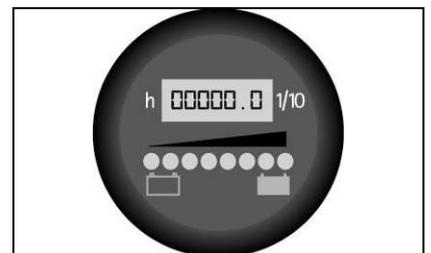
ACHTUNG: Brandgefahr: Sich nicht mit offenen Flammen nähern

14. BATTERIELADESTANDSANZEIGE (AUSFÜHRUNG MIT BATTERIE)

Die Batteriestandanzeige besteht aus Led mit 8 Positionen (7 gelbe für Batterien geladen - 1 rote für Batterien leer).



ACHTUNG: Einige Sekunden nach dem Einschalten der roten Kontrollleuchte schaltet sich der Bürstenmotor automatisch aus. Mit der restlichen Ladung ist es jedoch noch möglich, den Trocknungsvorgang durchzuführen, bevor das Wiederaufladen erfolgen muss

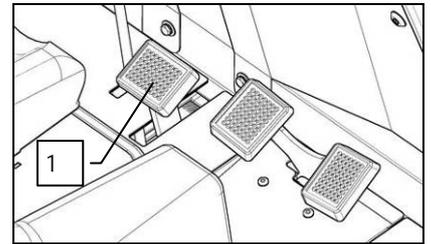




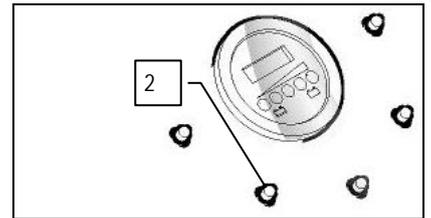
VORBEREITUNG DER MASCHINE

15. HILFSBREMSE – FESTSTELLBREMSE

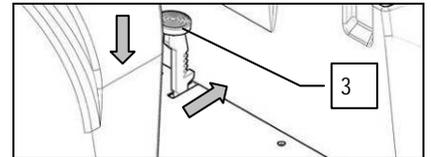
Das Gerät ist mit einem elektronischen Bremssystem ausgestattet. Um unter normalen Bedingungen zu bremsen, muss der Fuß vom Gaspedal genommen werden. Sollte die Hilfsbremse nicht richtig funktionieren, oder falls erforderlich, betätigen Sie die mechanische Pedalbremse (1), indem Sie das Pedal nach unten drücken.



Im Falle von Ölmenge in der Bremsanlage leuchtet in der Instrumententafel die rote Kontrollleuchte (2) auf. Wenden Sie sich an einen Techniker, um den Bremsflüssigkeitsstand prüfen zu lassen.

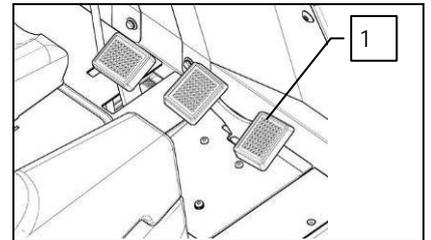


Um die Feststellbremse zu betätigen, drücken Sie das Pedal (3) nach unten und ziehen es in Richtung Maschinenheckteil.

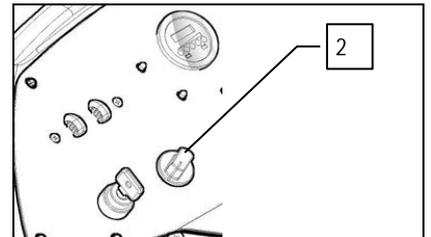


16. VORWÄRTSAHREN MIT BETRIEBSGESCHWINDIGKEIT

Dieses Gerät ist mit einem elektronisch gesteuerten Antrieb ausgestattet. Zum Fahren im Vorwärtsgang müssen Sie nur den Schlüssel auf "ON - I" drehen, dann das Vorwärtsgangpedal (1) drücken, die Geschwindigkeit wird durch stärkeres oder weniger starkes Drücken des Pedals reguliert.

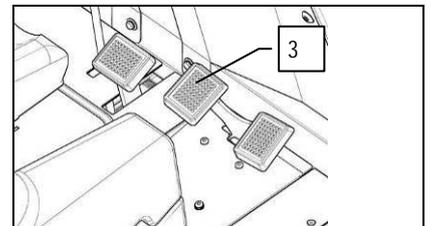


Die Maschine hat drei voreingestellte Geschwindigkeitsbereiche. Um diese auszuwählen, reicht es, den Umschalter (2) auf dem Instrumentenbrett zu betätigen. Die Vorwärtsgeschwindigkeit während der Arbeit hängt von der Schmutzmenge und der Art des zu reinigenden Bodens ab.



- Step01: die erreichbare Höchstgeschwindigkeit beträgt 3 km/h
- Step02: die erreichbare Höchstgeschwindigkeit beträgt 4.8 km/h
- Step03: die erreichbare Höchstgeschwindigkeit beträgt 6.8 km/h

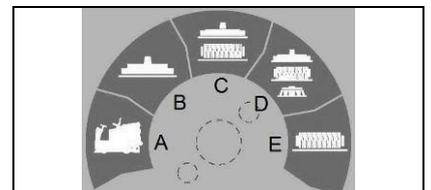
Zum Rückwärtsfahren reicht es, das entsprechende Pedal (3) zu betätigen. Die Geschwindigkeit wird durch die Stärke des Drucks auf das Pedal geregelt.



ACHTUNG! Die Geschwindigkeit des Rückwärtsgangs ist im Vergleich zur Geschwindigkeit des Vorwärtsgangs verringert, damit die geltenden Vorschriften für die Sicherheit am Arbeitsplatz eingehalten werden.

17. SEITENBÜRSTEN

Diese Maschine ist mit der Möglichkeit ausgestattet, zwei Seitenbürsten zum Befördern des Schmutzes Richtung Maschinenmitte einzusetzen, dazu einfach den Wahlschalter I-Drive auf "D" stellen. Will man wieder nur die mittleren Zylinderbürsten verwenden, einfach den Wahlschalter I-Drive auf "C" stellen.





VORBEREITUNG DER MASCHINE

18. ZUSATZDRUCK BÜRSTENKOPFGESTELL

Der Druck auf die Bürsten kann bei dieser Maschine mit Hilfe des Steuerknüppels (1) auf dem Instrumentenbrett erhöht werden. Es stehen drei verschiedene Einstellungen zu Verfügung:

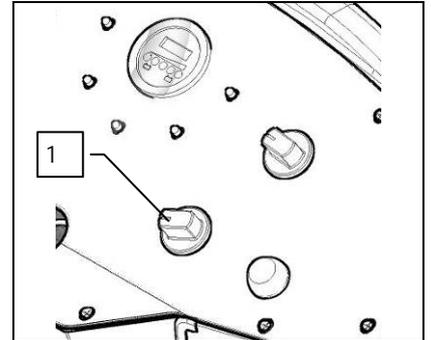
Step01: Das auf den Boden wirkende Gewicht beträgt 53 kg.

Step02: Das auf den Boden wirkende Gewicht beträgt 65 kg.

Step03: Das auf den Boden wirkende Gewicht beträgt 80 kg.



ACHTUNG! Der Druck muss in Abhängigkeit vom Bodentyp und der Schmutzstärke ausgewählt werden. Ein Druckanstieg führt zu starkem Bürstenkonsum und erhöhtem Energieverbrauch (für weitere Informationen, siehe „WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN“)



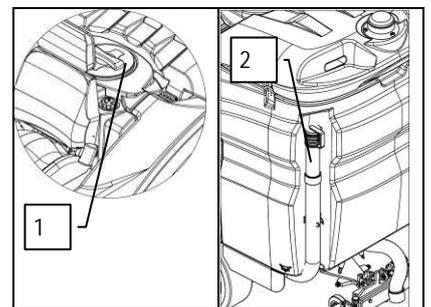
19. REINIGUNGSMITTELTANK

Nehmen Sie den Befüllstopfen (1) auf der Rückseite des Sitzes ab und prüfen Sie, ob der Reinigungsmittelfilter richtig montiert ist.

Prüfen Sie, ob der Stopfen des Abwasserschlauchs (2) auf der Rückseite der Maschine richtig verschlossen ist.



ACHTUNG: Bei jedem Auffüllen des Reinigungsmittel tanks muss der Schmutzwassertank komplett entleert werden.

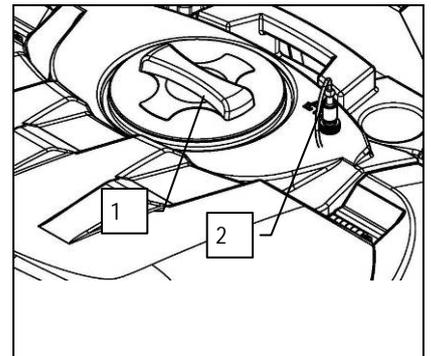


20. BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS

Zum Befüllen des Reinigungsmittel tanks wie folgt vorgehen:

1. Drehen Sie den Schlüssel des Hauptschalters gegen den Uhrzeigersinn auf "0"
2. Legen Sie die Feststellbremse ein
3. Entfernen Sie den Befüllstopfen (1) und prüfen Sie, ob der Reinigungsmittelfilter richtig montiert ist
4. Mit sauberem Wasser bei einer Temperatur von höchstens 50°C füllen.

Der Tank kann mit Hilfe des optionalen Schnellbefüllsystems (2) gefüllt werden, ohne dass der Wasserstand dabei kontinuierlich überwacht werden muss. Dieses System verfügt über einen Schwimmer für die Überlaufkontrolle. Zum Befüllen den (zuvor umgerüsteten) Wasserschlauch in die Schnellkupplung einsetzen und daran denken, den Stopfen (1) abzuschrauben, um die korrekte Entlüftung des Wassers zu gestatten.



ACHTUNG: Verwenden Sie immer Reinigungsmittel, die auf den an ihren Verpackungsbehältern angebrachten Etiketten angeben, dass das Produkt für Scheuersaugmaschinen geeignet ist. Verwenden Sie keine säurehaltigen, alkalischen Produkte und Lösungsmittel, bei denen dieser Hinweis fehlt.

Es ist auch empfehlenswert, Reinigungsmittel mit gebremster Schaumentwicklung zu verwenden

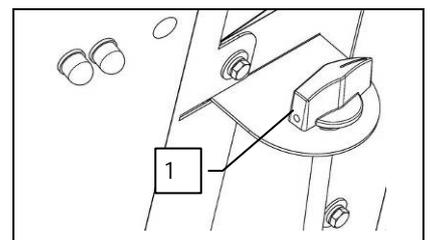
Keine reinen Säuren und keine stärkeren Lösungsmittel verwenden, als auf dem beige packten Typenschild angegeben.



ACHTUNG: Es wird empfohlen, beim Hantieren mit Reinigungsmitteln oder sauren oder alkalischen Lösungen immer Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden.

21. REGULIERUNG DES REINIGUNGSMITTELS

Zuerst muss der Wasserhahn auf die maximal geöffnete Stellung gebracht werden, indem der Hebel (1), der sich in der Lenksäule befindet, betätigt wird. Kontrollieren Sie auf den ersten Metern, ob die Menge an Reinigungslösung ausreicht, um den Boden nass zu machen, die Regulierung des austretenden Reinigungsmittels erfolgt durch Betätigen des Hebels (1) (durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn wird der Durchfluss erhöht und durch Drehen in die entgegengesetzte Richtung wird er verringert). Beachten Sie dass die richtige Menge an Reinigungslösung immer von der Beschaffenheit des Bodens, von der Stärke des Schmutzes und der Fahrgeschwindigkeit abhängt.

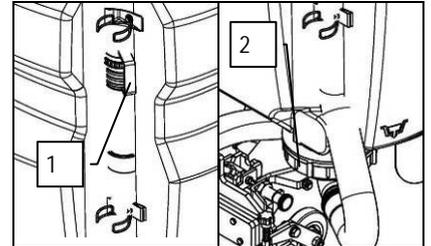




VORBEREITUNG DER MASCHINE

22. SCHMUTZWASSERTANK

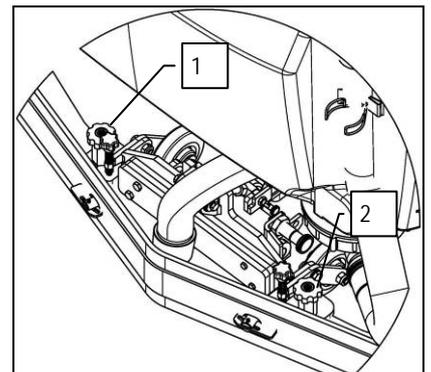
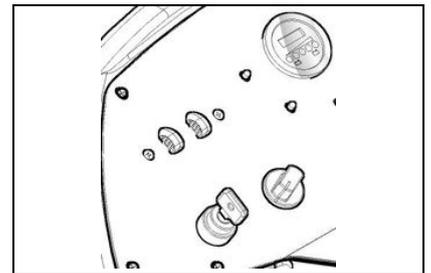
Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls diesen vollständig entleeren.
Prüfen Sie, ob der Verschluss des Abwasserschlauchs (1) im hinteren Teil des Geräts richtig verschlossen ist.
Prüfen Sie, ob der Ablassstopfen (2) auf der Rückseite der Maschine richtig verschlossen ist.



23. MONTAGE DES SAUGFUßES

Der Saugfuß, der aus Verpackungsgründen getrennt von der Maschine geliefert wird, muss am Anschluss der Maschine montiert werden, für die Montage wie folgt vorgehen:

1. Kontrollieren Sie, ob der Saugfußhalter angehoben ist
 2. Drehen Sie den Schlüssel des Hauptschalters gegen den Uhrzeigersinn auf "0"
 3. Legen Sie die Feststellbremse ein
 4. Ziehen Sie den Schlüssel ab
-
5. Setzen Sie zuerst den linken Zapfen des Saugfußes in den linken Schlitz der Saugfußhalterung ein und schrauben die Mutter (1) am Zapfen fest. Dabei so vorgehen, dass diese am vorgesehenen Sitz an der Saugfußhalterung anliegt
 6. Setzen Sie nun den rechten Zapfen des Saugfußes in den rechten Schlitz der Saugfußhalterung ein und schrauben die Mutter (2) am Zapfen fest. Dabei so vorgehen, dass diese am vorgesehenen Sitz an der Saugfußhalterung anliegt
 7. Stecken Sie den Saugschlauch in die Muffe des Saugfußes

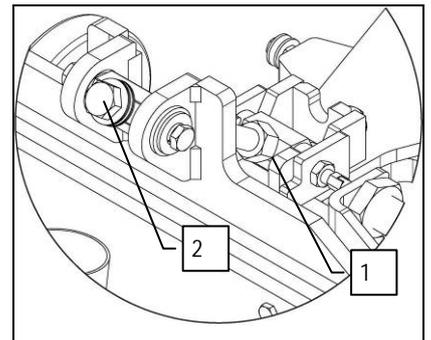


ACHTUNG: Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.

24. EINSTELLUNG DER NEIGUNG DES SAUGFUßES

Während der Fahrt muss der hintere Gummi gleichmäßig auf der ganzen Länge um ca. 5 mm leicht nach hinten gebogen sein. Wenn die Krümmung des Gummis im mittleren Teil verstärkt werden soll, muss das Saugfußgestell schräggestellt werden.

1. Lösen Sie die Gegenmutter (1)
2. Drehen Sie für eine höhere Krümmung des Gummis am Mittelteil des Saugfußes die Schraube (2) im Gegenuhrzeigersinn. Für eine stärkere Krümmung des Gummistreifens an den Seiten des Saugfußes die Schraube (2) im Uhrzeigersinn drehen.
3. Ziehen Sie nach erfolgter Einstellung die Gegenmutter (1) fest



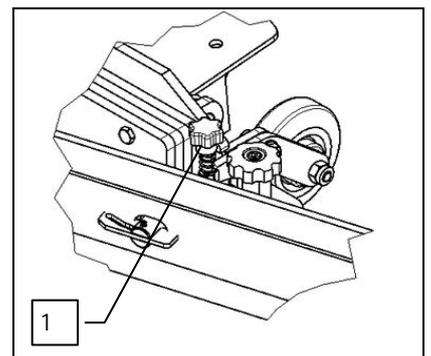
25. EINSTELLEN DER SAUGFUßHÖHE

Die Saugfußhöhe muss in Abhängigkeit der Gummiabnutzung eingestellt werden. Drehen Sie dazu den Kugelgriff (1) entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Saugfuß zu heben, bzw. im Uhrzeigersinn, um ihn zu senken.

Hinweis: Die Drehungen nach rechts und links müssen gleich erfolgen, so dass der Saugfuß parallel zum Fußboden arbeitet.



ACHTUNG: Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.



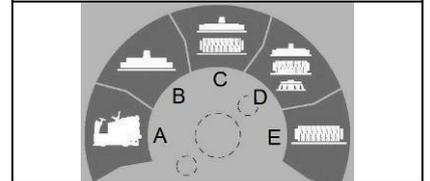
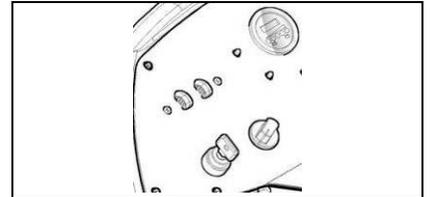


VORBEREITUNG DER MASCHINE

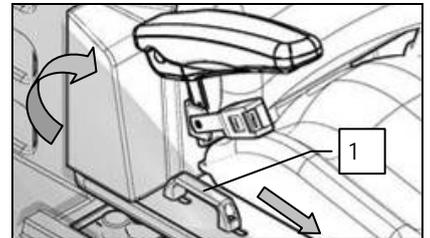
26. MONTAGE DER ZYLINDERBÜRSTEN

Für die Montage der Zylinderbürsten des Bürstenkopfgestells gehen Sie wie folgt vor:

1. Mit dem Schlüssel des Hauptschalters (1) eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn ausführen (auf 1 stellen).
2. Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, indem Sie den Steuerknüppel betätigen. Das ausgewählte Arbeitsprogramm ist Transport (Position A)
3. Mit dem Schlüssel des Hauptschalters (1) eine Vierteldrehung entgegen dem Uhrzeigersinn ausführen (auf 0 stellen).

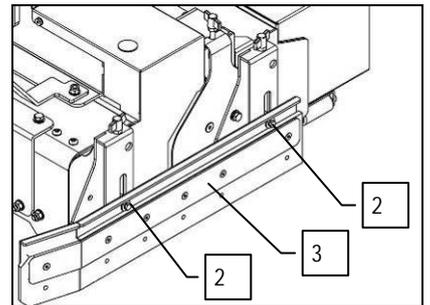


4. Legen Sie die Feststellbremse ein
5. Ergreifen Sie den Entriegelungsgriff (1) zum Drehen des Sitzes, und bewegen ihn bis zum Anschlag nach vorn
6. Drehen Sie die Sitzauflage bis zum Endanschlag
7. Trennen Sie das Batterieanschlusskabel vom Maschinenanschluss

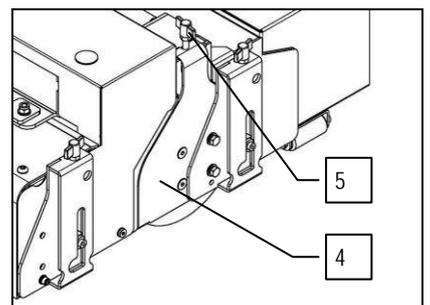


ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüssel von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batterieverbinder

8. Entfernen Sie unter Verwendung geeigneter Werkzeuge den vormontierten seitlichen Spritzschutz (3) durch Lösen der Schrauben (2), die ihn an der Spritzschutzhalterung befestigen.



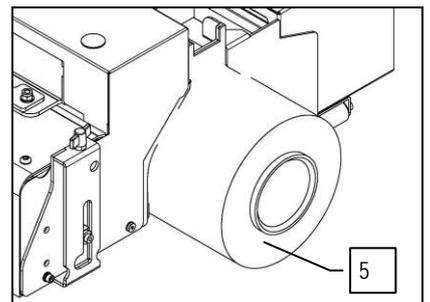
9. Entfernen Sie die hintere Bürstenhalterung (4), lösen Sie dazu den Knopf (5) und legen Sie die Halterung auf den Boden.



10. Stecken Sie die hintere Bürste (5) in den Tunnel, bis sie in der Führungsnabe einrastet, die sich auf der gegenüberliegenden Seite des Tunnels befindet



ACHTUNG: Achten Sie bei der Montage auf die Richtung der Borsten, die Spitze der Bürste von oben gesehen ist zur Rückseite der Maschine gerichtet.





VORBEREITUNG DER MASCHINE



ACHTUNG: Prüfen Sie, ob die Bürsten richtig eingehakt sind. Andernfalls könnte die Maschine nicht richtig arbeiten.



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

Die oben genannten Arbeitsphasen beziehen sich auf die Montage der hinteren Bürste, für die vordere Bürste müssen dieselben Arbeitsschritte wiederholt werden.

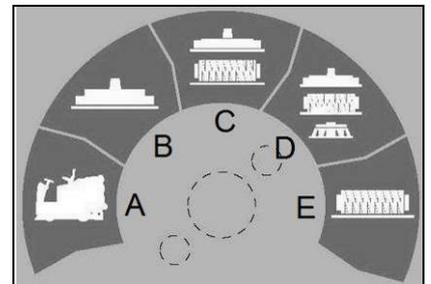


ACHTUNG: Achten Sie bei der Montage auf die Richtung der Borsten, die Spitze der Bürste von oben gesehen ist zum Vorderteil des Geräts gerichtet.

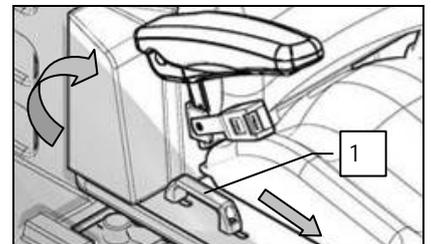
27. MONTAGE DER SEITENBÜRSTE

Für die Montage der Seitenbürsten gehen Sie wie folgt vor:

1. Mit dem Schlüssel des Hauptschalters (1) eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn ausführen (auf 1 stellen).
2. Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, indem Sie den Steuerknüppel betätigen. Das ausgewählte Arbeitsprogramm ist Transport (Position A)
3. Mit dem Schlüssel des Hauptschalters (1) eine Vierteldrehung entgegen dem Uhrzeigersinn ausführen (auf 0 stellen).

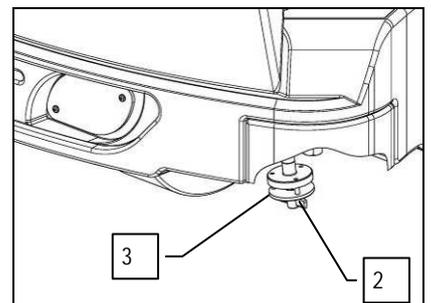


4. Legen Sie die Feststellbremse ein
5. Ergreifen Sie den Entriegelungsgriff (1) zum Drehen des Sitzes, und bewegen ihn bis zum Anschlag nach vorn
6. Drehen Sie die Sitzauflage bis zum Endanschlag
7. Trennen Sie das Batterieanschlusskabel vom Maschinenanschluss



ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüssel von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batterieverbinder

8. Bei hochgestelltem Bürstenhalterarm lösen Sie die Sperrklinke (2) und entfernen Sie die Unterlegscheibe (3).
9. Setzen Sie die Bürste in den Nabensitz, achten Sie darauf, dass die 4 Pflöcke in den Sitzen auf der Bürste einrasten.
10. Legen Sie die Unterlegscheibe (3) ein und schrauben Sie die Sperrklinke (2) ein.



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

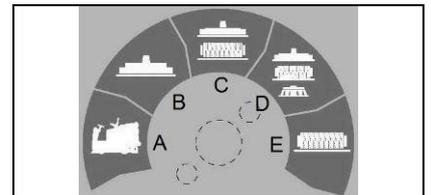
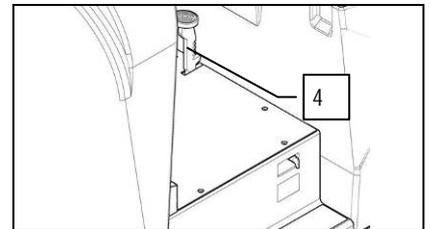
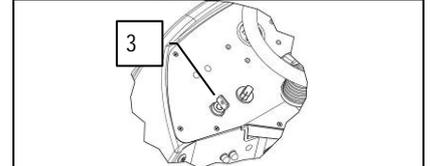
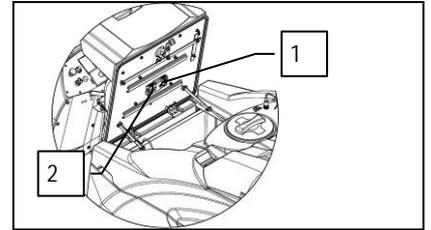


MASCHINENEINSATZ

28. MASCHINENEINSATZ

Vor Arbeitsbeginn müssen folgende Arbeiten ausgeführt werden:

1. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls diesen vollständig entleeren
2. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter der Maschine (3) auf "0" steht
3. Schließen Sie den Batterieverbinder (1) an den Verbinder der Elektroanlage (2) an
4. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz
5. Überprüfen Sie, ob die Parkbremse gelöst ist (4).
6. Mit dem Schlüssel des Hauptschalters eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn ausführen (auf 1 stellen).
Am Instrumentenbrett schaltet sich sofort das Display ein, das den Batterieladestand anzeigt

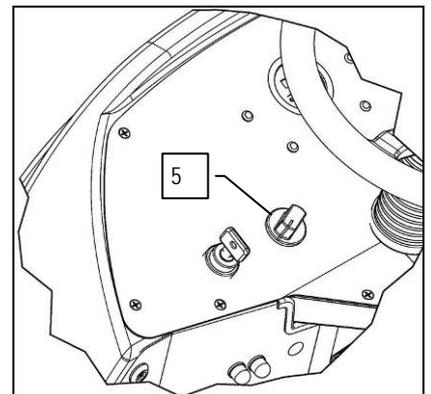


7. Wählen Sie das gewünschte Arbeitsprogramm mit der I-Drive Vorrichtung:
 - A. Überstellung: Verlagerung des Gerätes ohne Maschineneinsatz
 - B. Trocknen: Nur Verwendung des Saugfußes
 - C. Schrubben / Trocknen: Verwendung sowohl der Bürsten als auch des Saugfußes
 - D. Waschen mit Mittelbürsten / Trocknen / Einsatz der Seitenbürsten: Einsatz sowohl der Bürsten als auch des Saugfußes unter Mitwirkung der Seitenbürsten zum Befördern des Schmutzes Richtung Maschinenmitte
 - E. Nur Schrubben: Nur Bürsteneinsatz



ACHTUNG! Wenn die Programme "C – D – E" ausgewählt werden, senkt sich der Bürstenkopf automatisch ab, auch ohne das Vorwärtsgangpedal gedrückt zu haben.

8. Wählen Sie die Vorwärtsgeschwindigkeit für den Maschineneinsatz mit Hilfe des Steuerknüppels (6) auf dem Bedienpult aus



Bei dieser Maschine kann zwischen drei verschiedenen Vorwärtsgeschwindigkeiten gewählt werden. Über den Steuerknüppel (5) stehen drei verschiedene Einstellungen zu Verfügung:

- Step01: die erreichbare Höchstgeschwindigkeit beträgt 3 km/h
- Step02: die erreichbare Höchstgeschwindigkeit beträgt 4.8 km/h
- Step03: die erreichbare Höchstgeschwindigkeit beträgt 6.8 km/h



ACHTUNG! Die Geschwindigkeit des Rückwärtsgangs ist im Vergleich zur Geschwindigkeit des Vorwärtsgangs verringert, damit die geltenden Vorschriften für die Sicherheit am Arbeitsplatz eingehalten werden.

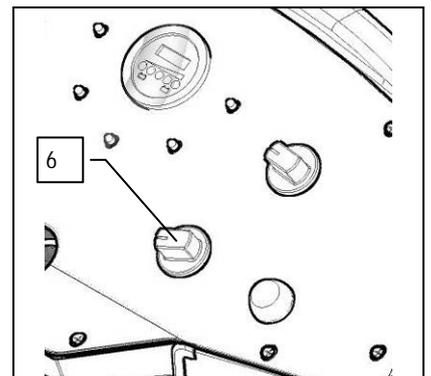
9. Wählen Sie den auf die Bürsten ausgeübten Druck mit Hilfe des Steuerknüppels (6) auf dem Bedienpult

Mit dieser Maschine hat der Bediener die Möglichkeit den Druck auf die Bürsten über einen Einstellhebel (6) zu erhöhen. Dafür stehen vier verschiedene Einstellungen zu Verfügung:

- Step01: Das auf den Boden wirkende Gewicht beträgt 53 kg
- Step02: Das auf den Boden wirkende Gewicht beträgt 65 kg
- Step03: Das auf den Boden wirkende Gewicht beträgt 80 kg



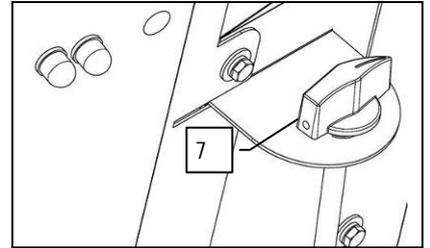
ACHTUNG! Der Druck muss in Abhängigkeit vom Bodentyp und der Schmutzstärke ausgewählt werden. Ein Druckanstieg führt zu starkem Bürstenkonsum und erhöhtem Energieverbrauch (für weitere Informationen, siehe „WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN“)





MASCHINENEINSATZ

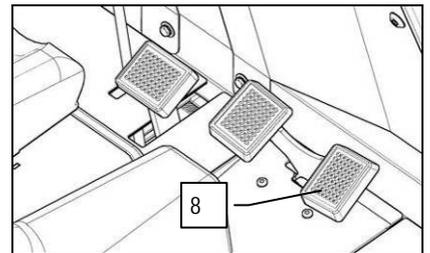
10. Drehen Sie den Hahnhebel (7) vollständig entgegen dem Uhrzeigersinn, dadurch öffnet sich der Durchlass der Reinigungslösung komplett.
11. Durch Betätigen des Gaspedals (8) setzt sich die Maschine in Bewegung, der Saugfuß senkt sich automatisch und die Saugmotoren beginnen zu arbeiten. Gleichzeitig fangen die Bürsten an zu rotieren und das Elektroventil schaltet sich ein.



Überprüfen Sie auf den ersten Fahrmetern, ob die Menge der Reinigungslösung ausreichend ist und ob der Saugfuß einwandfrei trocknet. Das Gerät beginnt nun mit voller Leistung zu arbeiten, bis die Reinigungslösung aufgebraucht ist oder die Batterien leer sind.

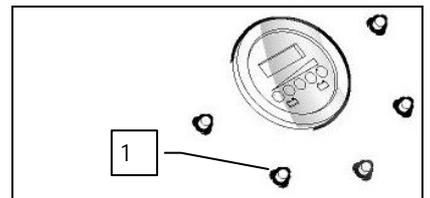
Beim Loslassen des Vorwärtsgangpedals stoppt die Reinigungsmittelzufuhr, der Bürstenkopf hebt sich vom Boden und der Saugfuß auch, die Saugmotoren laufen noch für etwa 25 Sek. weiter. Wenn sofort danach das Vorwärtsgangpedal erneut gedrückt wird, werden alle Parameter des Programms reaktiviert, die in Benutzung waren, bevor die Maschine gestoppt wurde.

Die Maschine ist mit zwei Frontscheinwerfern ausgerüstet, um dem Bediener auch ein Arbeiten in schlecht beleuchteter Umgebung zu ermöglichen, und sie schalten sich ein, sobald der Hauptschalter der



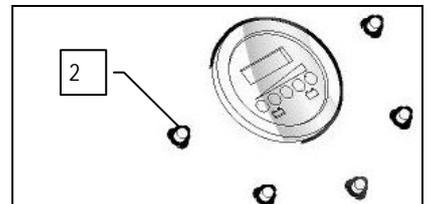
29. BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND

Wenn sich während des Gebrauchs der Maschine die rote Kontrollleuchte (1) einschaltet, bedeutet dies, dass der Ölstand der Bremsanlage von der Maschine einen kritischen Punkt erreicht hat, der sich auf die korrekte Funktionsweise auswirkt. Bitte sofort an einen Fachmann wenden.



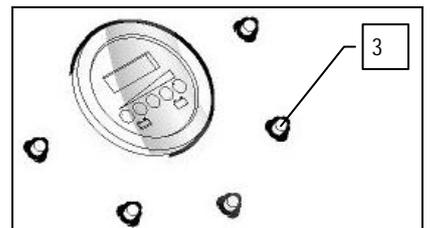
30. STÖRUNG DER CHOPPER-STEUERUNG

Wenn sich während des Gebrauchs der Maschine die rote Kontrollleuchte (2) einschaltet, bedeutet dies, dass ein Defekt in der Steuerkarte der Traktionssteuerung der Maschine vorliegt. Bitte sofort die Maschine anhalten und einen Fachmann hinzuziehen.



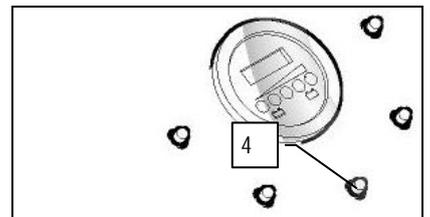
31. REINIGUNGSMITTELTANK LEER

Wenn sich während des Gebrauchs der Maschine die rote Kontrollleuchte (3) einschaltet, wird dadurch angezeigt, dass der Füllstand im Reinigungsmitteltank zu niedrig für ein einwandfreies Funktionieren der Maschine ist. In diesem Fall das Saugfußgestell anheben und die Maschine in den vorgesehenen Bereich für den Ablass des Schmutzwassertanks bringen. Dann den Schmutzwassertank über den vorgesehenen Abflussschlauch entleeren. Befüllen Sie den Reinigungsmitteltank über den entsprechenden Einfüllstutzen oder mit Hilfe des optionalen Bausatzes zur Schnellbefüllung.



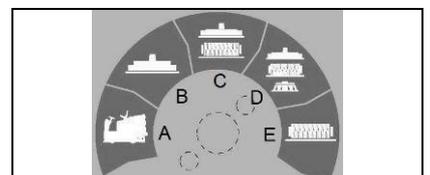
32. BÜRSTENKOPFMOTOR UNTER BELASTUNG

Wenn sich während des Gebrauchs der Maschine die rote Kontrollleuchte (4) einschaltet, zeigt dies an, dass die Grenzwerte für eine Überlastung des Bürstenmotors überschritten wurden. Nach einigen Sekunden stoppt dann der Motor. Um den Motor wieder einzuschalten, unterbrechen Sie die Stromversorgung mit dem Hauptschlüssel und schalten sie wieder ein. Sollte der Motor nochmals zum Stillstand kommen, muss der Grund der Überlastung festgestellt werden, um den Motor nicht zu beschädigen. Überprüfen Sie, ob durch Verringern des Drucks auf die Bürsten, das Problem weiterhin



33. BEWEGEN DER SEITENBÜRSTEN

Diese Maschine ist mit der Möglichkeit ausgestattet, zwei Seitenbürsten zum Befördern des Schmutzes Richtung Maschinenmitte einzusetzen, dazu einfach den Wahlschalter I-Drive auf "D" stellen. Will man die Seitenbürsten wieder einfahren, einfach den Wahlschalter I-Drive auf "C" stellen.





BEI ARBEITSENDE

34. BEI ARBEITSENDE

Bei Arbeitsende und vor jeglicher Wartung folgende Maßnahmen durchführen:

1. Drehen Sie den Hahnhebel (1) vollständig im Uhrzeigersinn, dadurch schließt sich der Durchlass der Reinigungslösung komplett.
2. Den Wahlschalter I-DRIVE auf "Überstellung" drehen. Sowohl der Bürstenkopf als auch der Saugmotor werden angehoben und nach einigen Sekunden schaltet sich der Saugmotor ab.
3. Bringen Sie die Maschine zur Wartungsstelle, um das Wasser abzulassen
4. Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen (bis zur Stellung "0") und ziehen Sie den Schlüssel ab
5. Die Parkbremse betätigen
6. Heben Sie das Sitzblech an und trennen Sie den Verbinder der Elektroanlage vom Batterieverbinder
7. Haken Sie den Feststeller (2) aus, indem Sie ihn nach rechts verstellen, halten Sie ihn in dieser Entriegelungsstellung, und ziehen Sie den Kehrgutbehälter mithilfe des Griffes (3) heraus, stellen Sie ihn auf den Boden und bringen Sie ihn an einen geeigneten Ort zum Entleeren, dann mit Wasserstrahl reinigen.



ACHTUNG: Dieser Arbeitsgang muss mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einem Kontakt gefährlichen Lösungen zu schützen.

8. Setzen Sie den Kehrgutbehälter in die Maschine ein und verriegeln Sie ihn mit dem Feststeller (2)



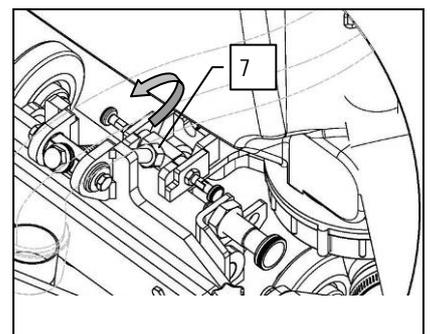
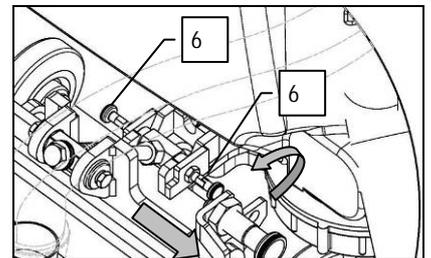
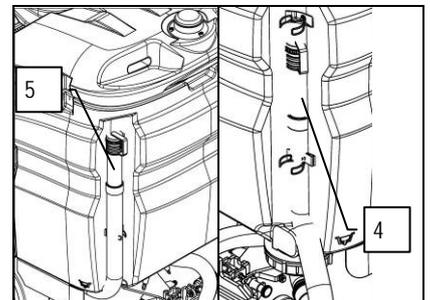
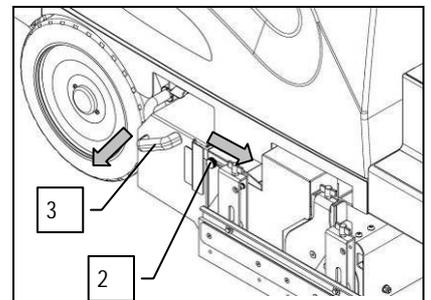
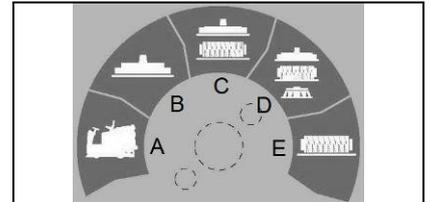
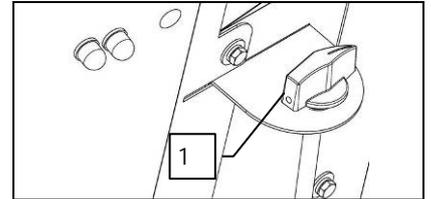
ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüssel von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batterieverbinder

9. Den Abflussschlauch des Schmutzwassertanks (4) aus dem entsprechenden Sitz entfernen, den Stopfen abschrauben und den Schmutzwassertank entleeren
10. Den Abflussschlauch des Reinigungsmitteltanks (5) aus dem entsprechenden Sitz entfernen, den Stopfen abschrauben und den Reinigungsmitteltank entleeren
11. Ziehen Sie den Saugschlauch aus dem Stutzen am Saugfuß



ACHTUNG: Dieser Arbeitsgang muss mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einem Kontakt gefährlichen Lösungen zu schützen.

12. Entfernen Sie die Stifte (6) zum Sperren der Rotation des Saugfußes, und dann brauchen Sie nur am Knauf in Richtung Maschinenaußenseite ziehen und ihn entgegen dem Uhrzeigersinn zu drehen, um ihn herauszuziehen
13. Entfernen Sie die Rotationssperre vom Saugfuß (7), und dann brauchen Sie ihn nur anzuheben, um ihn herauszuziehen
16. Positionieren Sie nach der Reinigung des Saugfußes und der Gummileisten den Saugfuß wieder, indem Sie diesen gegen den Uhrzeigersinn drehen und ihn in die ursprüngliche Position bringen. Achten Sie dabei darauf, dass die Drehsperre vom Saugfuß (8) wieder in die normale Position zurückkehrt
17. Verbinden Sie den Stecker der elektrischen Anlage mit dem Batteriestecker und senken die Sitzauflage auf die Arbeitsposition ab
18. Schalten Sie die Maschine ein, indem Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn drehen (bis zur Stellung "1") und ziehen dann den Schlüssel ab.
19. Lösen Sie die Parkbremse.
20. Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort, in einem Bereich ab, in dem sie keine Schäden an Personen oder umliegenden Gegenständen verursachen kann, aber auch wo sie vor unbeabsichtigtem Sturz von Gegenständen geschützt ist.



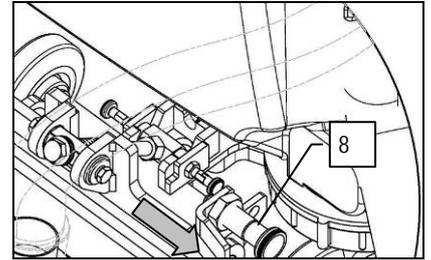


BEI ARBEITSENDE

21. Die Parkbremse betätigen
22. Drehen Sie den Schlüsselschalter um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (auf "0" stellen) und ziehen Sie den Zündschlüssel ab
23. Heben Sie die Sitzauflage an und trennen Sie den Verbinder der Elektroanlage vom Batterieverbinder



ACHTUNG: Lassen Sie die Maschine nicht unbewacht, solange der Schlüssel im Zündschalter steckt und die Standbremse nicht richtig angezogen wurde. Außerdem die Maschine nicht im Freien oder auf schrägen Flächen abstellen.



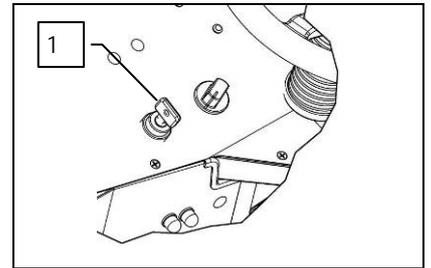


TÄGLICHE WARTUNG

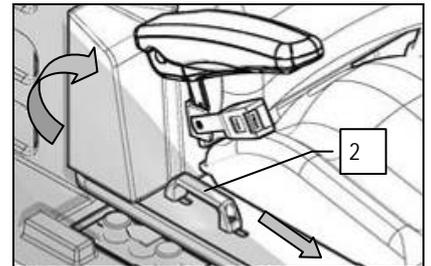
FÜHREN SIE ALLE WARTUNGSARBEITEN HINTEREINANDER AUS

35. REINIGUNG DES FILTERS AM SAUGMOTOR

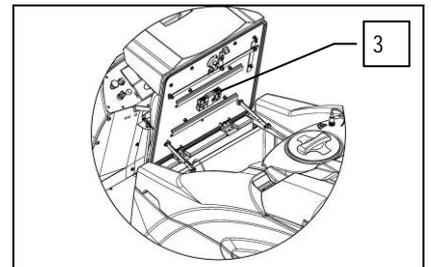
1. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, ansonsten entleeren Sie ihn
2. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist, ansonsten diese aktivieren



3. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter der Maschine auf "OFF-0" steht, drehen Sie andernfalls den Schlüssel des Hauptschalters (1) um eine Vierteldrehung entgegen den Uhrzeigersinn (auf 0 stellen)
4. Ergreifen Sie den Entriegelungsgriff (2) zum Drehen des Sitzes, und bewegen ihn bis zum Anschlag nach vorn
5. Drehen Sie die Sitzhalterung bis zum Endanschlag der Gasfedern

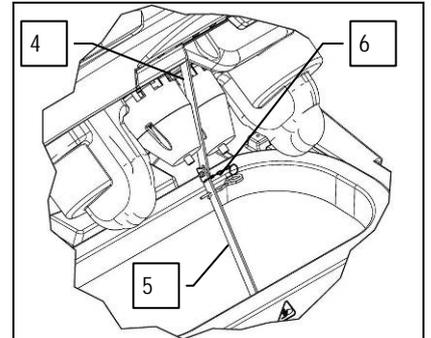


6. Trennen Sie das Batterieanschlusskabel vom Maschinenanschluss (3)
7. Drehen Sie die Sitzhalterung wieder in die Arbeitsposition
8. Drehen Sie die Saughaube bis die an der Saughaube befestigte Stütze (4) an der am Schmutzwassertank befestigten Stütze (5) eingehakt ist
9. Treiben Sie den Sicherheitssplint (6) aus der Bohrung, die verwendet wird, wenn die Saughaube geschlossen ist und stecken Sie ihn in die Sicherheitsbohrung

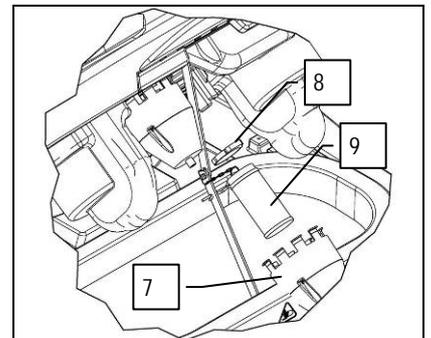


ACHTUNG: Diese Arbeitsgänge müssen mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einer Berührung mit gefährlichen Lösungen zu schützen.

ACHTUNG: Vor dem Ausführen jeglicher Wartungsarbeiten stets die Schlüssel von der Instrumententafel abziehen und die Batterieverbinding (Für die Batterieausführungen) oder die Generatorverbinding (Für die Ausführungen mit endothermischem Motor) trennen.



10. Ziehen Sie den Saugfilterschutz (7) durch Drehen im Uhrzeigersinn heraus
11. Entfernen Sie die Schnappschelle (8)
12. Ziehen Sie den Saugfilter (9) aus seinem Sitz
13. Reinigen Sie die Wände und den Boden des Filters mit Wasserstrahl
14. Führen Sie die Arbeitsschritte von Punkt 14 bis Punkt 17 auch für den zweiten Filter des zweiten Saugmotors aus
15. Bauen Sie alle Teile wieder ein





TÄGLICHE WARTUNG

36. REINIGUNG DES SCHMUTZWSSERTANKS

1. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, ansonsten entleeren Sie ihn
2. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist, ansonsten diese aktivieren

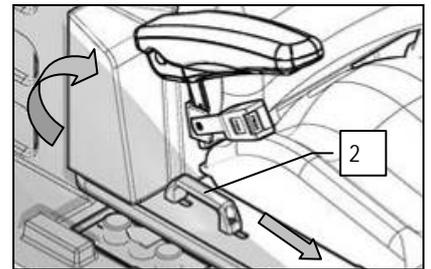
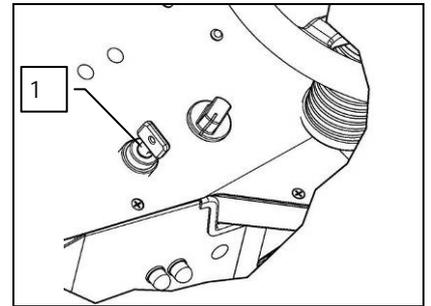


ACHTUNG: Diese Arbeitsgänge müssen mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einer Berührung mit gefährlichen Lösungen zu schützen.

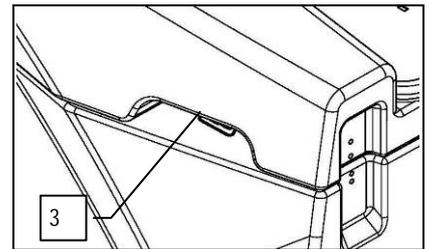


ACHTUNG: Vor dem Ausführen jeglicher Wartungsarbeiten stets die Schlüssel von der Instrumententafel abziehen und die Batterieverbinding (Für die Batterieausführungen) oder die Generatorverbinding (Für die Ausführungen mit endothermischem Motor) trennen.

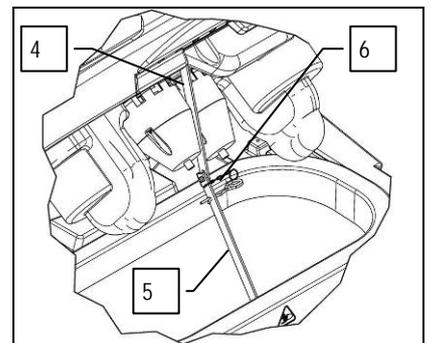
3. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter der Maschine auf "OFF-0" steht, drehen Sie andernfalls den Schlüssel des Hauptschalters (1) um eine Vierteldrehung entgegen den Uhrzeigersinn (auf 0 stellen)
4. Ergreifen Sie den Entriegelungsgriff (2) zum Drehen des Sitzes, und bewegen ihn bis zum Anschlag nach vorn
5. Drehen Sie die Sitzhalterung bis zum Endanschlag der Gasfedern



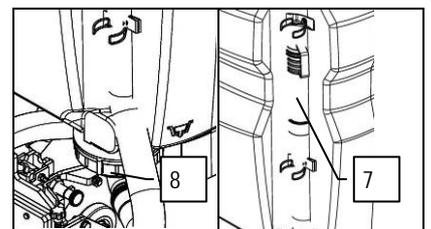
6. Ergreifen Sie den in den Schmutzwassertank (3) eingelegten Griff
7. Drehen Sie den Schmutzwassertank unter dem Sitz bis zum Endanschlag



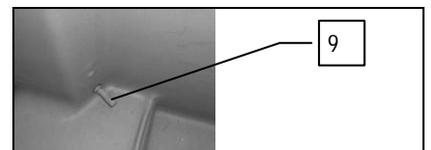
8. Drehen Sie die Saughaube bis die an der Saughaube befestigte Stütze (4) an der am Schmutzwassertank befestigten Stütze (5) eingehakt ist
9. Treiben Sie den Sicherheitssplint (6) aus der Bohrung, die verwendet wird, wenn die Saughaube geschlossen ist und stecken Sie ihn in die Sicherheitsbohrung



10. Prüfen Sie, ob der Abflussschlauch des Schmutzwassertanks (7) richtig an der Maschine befestigt ist, und ob der Deckel geschlossen ist
11. Lösen Sie den Ablassstopfen (8) des Schmutzwassertank auf der Maschinenrückseite
12. Reinigen Sie den Schmutzwassertank erneut und spülen Sie ihn ab
13. Reinigen und spülen Sie den Teil des Schmutzwassertanks nahe dem Schwimmer (9) für den Wasserstand "SCHMUTZWSSERTANK LEER"
14. Bauen Sie alle Teile wieder ein



ACHTUNG: Diese Arbeitsgänge müssen mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einer Berührung mit gefährlichen Lösungen zu schützen.



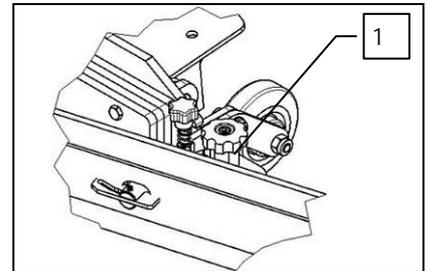


TÄGLICHE WARTUNG

37. REINIGUNG DES SAUGFUSSES

Die gründliche Reinigung des gesamten Saugblocks gewährleistet eine bessere Trocknung und Sauberkeit des Bodens sowie eine längere Haltbarkeit des Saugmotors. Für die Reinigung wie folgt vorgehen:

1. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist, ansonsten diese aktivieren
2. Prüfen Sie, ob der Verbinder der Elektroanlage vom Batterieverbinder getrennt ist, ansonsten die Verbindung trennen
3. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter auf "0" steht, andernfalls stellen Sie ihn auf "0"
4. Entfernen Sie den Saugfuß, indem Sie die Knöpfe (1) lockern



5. Reinigen Sie mit einem Wasserstrahl sowohl das Saugfußgestell als auch die Gummileisten gründlich. Prüfen Sie, ob noch Schmutzreste in der Saugkammer des Saugfußes vorhanden sind



ACHTUNG: Dieser Arbeitsgang muss mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einem Kontakt gefährlichen Lösungen zu schützen.

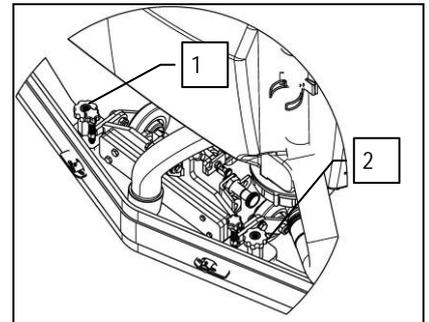
Wenn die vordere Gummilippe des Saugfußes abgenutzt ist, ist keine optimale Saugleistung gewährleistet und daher trocknet die Maschine nicht einwandfrei, in diesem Fall muss sie getauscht werden (siehe Absatz AUSTAUSCH DER VORDEREN GUMMILIPPE DES SAUGFUSSES). Wenn die hintere Gummilippe des Saugfußes abgenutzt ist, ist keine optimale Saugleistung gewährleistet und daher trocknet die Maschine nicht einwandfrei, in diesem Fall muss sie getauscht werden (siehe Absatz AUSTAUSCH DER HINTEREN GUMMILIPPE DES SAUGFUSSES).

Positionieren Sie nach der Reinigung den Saugfuß wieder auf der Halterung:

1. Setzen Sie den linken Zapfen des Saugfußes in den linken Schlitz der Halterung ein und befestigen Sie ihn mit dem Handrad (1).
2. Setzen Sie den rechten Zapfen des Saugfußes in den rechten Schlitz der Halterung ein und befestigen Sie ihn mit dem Handrad (2).
3. Abschließend den Schlauch des Saugfußes in die entsprechende Muffe einsetzen.



ACHTUNG: Diese Arbeitsgänge müssen mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einer Berührung mit gefährlichen Lösungen zu schützen.



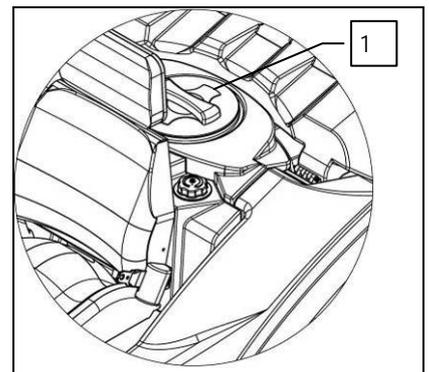
38. REINIGUNG DES FILTERS DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS

Die sorgfältige Reinigung des Filters der Reinigungsmittel-Wasserlösung gewährleistet eine bessere Betriebsleistung. Für die Reinigung wie folgt vorgehen:

1. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist, ansonsten diese aktivieren
2. Prüfen Sie, ob der Verbinder der Elektroanlage vom Batterieverbinder getrennt ist, ansonsten die Verbindung trennen
3. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter auf "0" steht, andernfalls stellen Sie ihn auf "0"
4. Öffnen Sie den Füllverschluss (1)



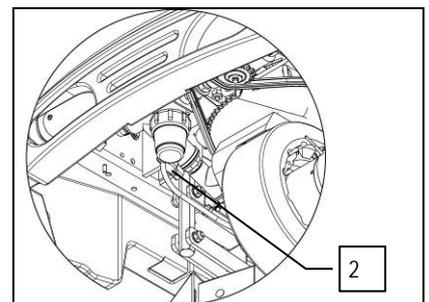
ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüssel von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batterieverbinder



5. Den Abflussschlauch des Frischwassers aus dem entsprechenden Sitz auf der Rückseite der Maschine trennen, den Deckel abschrauben und den Tank entleeren.
6. Drehen Sie den Wasserhahn zu.
7. Lösen Sie den Filterverschluss (2), der sich im vorderen Teil der Maschine befindet.
8. Die Patrone aus dem Filter nehmen und alles gründlich mit fließendem Wasser reinigen.
9. Bauen Sie alle Teile wieder ein.



ACHTUNG: Diese Arbeitsgänge müssen mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einer Berührung mit gefährlichen Lösungen zu schützen.



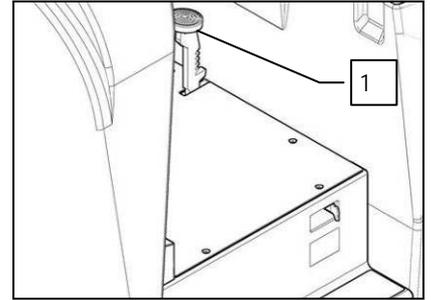


TÄGLICHE WARTUNG

39. REINIGUNG DES KEHRGUTBEHÄLTERS UND DES SAUGFILTERS DES BEHÄLTERS

Die gründliche Reinigung des Kehrgutbehälters und des dazugehörigen Filters gewährleistet eine bessere Betriebsleistung. Für die Reinigung wie folgt vorgehen:

1. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls diesen vollständig entleeren
2. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter der Maschine auf "0" steht
3. Prüfen Sie, ob der Verbinder der Elektroanlage vom Batterieverbinder abgetrennt ist
4. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist, andernfalls muss sie durch Betätigen des Pedals (1) eingelegt werden

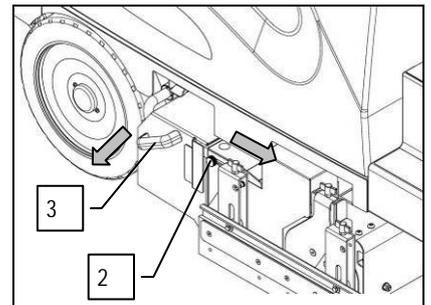


5. Haken Sie den Feststeller (2) aus, indem Sie ihn nach rechts verstellen, halten Sie ihn in dieser Entriegelungsstellung, und ziehen Sie den Kehrgutbehälter mithilfe des Griffes (3) heraus, stellen Sie ihn auf den Boden und bringen Sie ihn an einen geeigneten Ort zum Entleeren, dann mit Wasserstrahl reinigen

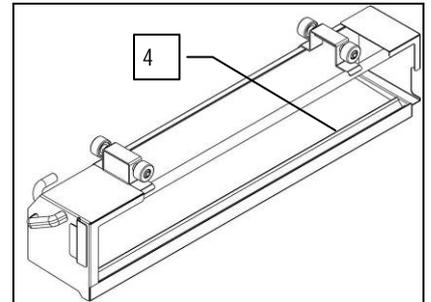


ACHTUNG: Dieser Arbeitsgang muss mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einem Kontakt gefährlichen Lösungen zu schützen.

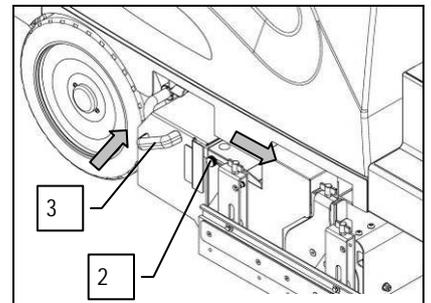
6. Reinigen Sie den Behälter innen mit einem sauberen Wasserstrahl



7. Ziehen Sie den Saugfilter (4) aus dem Kehrgutbehälter und reinigen Sie ihn unter Fließwasser



8. Haken Sie den Feststeller (2) aus und setzen Sie mithilfe des Griffes (3) den Kehrgutbehälter ein, haken Sie anschließend den Feststeller des Behälters (2) wieder ein





WÖCHENTLICHE WARTUNG

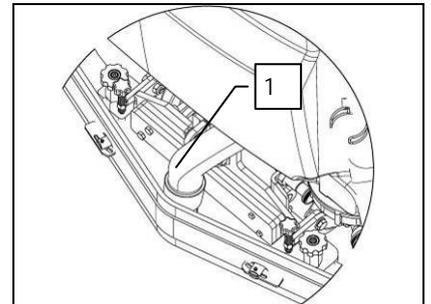
40. REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS

Bei unzureichender Absaugung kontrollieren, ob der Saugschlauch nicht verstopft ist. Gegebenenfalls den Saugschlauch mit einem Wasserstrahl wie folgt reinigen:

1. Überprüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, wenn nicht, entleeren Sie ihn.
2. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist, ansonsten diese aktivieren
3. Trennen Sie den Saugschlauch vom Saugstutzen (1) im Saugfuß



ACHTUNG: Bei dieser Arbeit müssen Handschuhe getragen werden, um die Hände vor einem Kontakt mit gefährlichen Lösungen und Materialien zu schützen.

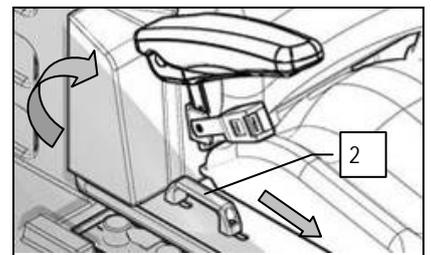


4. Drehen Sie den Schlüsselschalter um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (auf "0" stellen) und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Trennen Sie das Batterieanschlusskabel vom Maschinenanschluss.

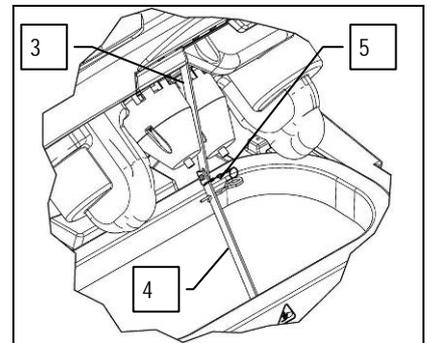


ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüssel von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batterieverbinder

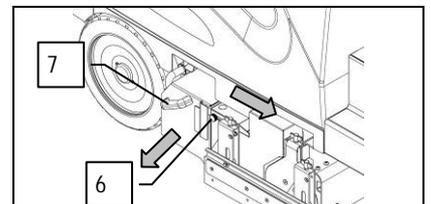
5. Ergreifen Sie den Entriegelungsgriff (2) zum Drehen des Sitzes, und bewegen ihn bis zum Anschlag nach vorn
6. Drehen Sie die Sitzauflage bis zum Endanschlag



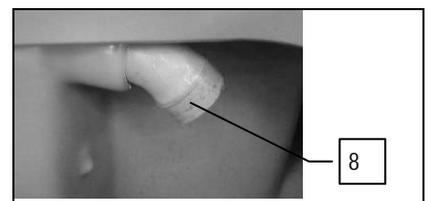
7. Drehen Sie die Saughaube bis die an der Saughaube befestigte Stütze (3) an der am Schmutzwassertank befestigten Stütze (4) eingehakt ist
8. Treiben Sie den Sicherheitssplint (5) aus der Bohrung, die verwendet wird, wenn die Saughaube geschlossen ist und stecken Sie ihn in die Sicherheitsbohrung



9. Haken Sie den Feststeller (6) aus, ziehen Sie den Kehrgutbehälter mithilfe des Griffs (7) heraus und stellen Sie ihn auf den Boden



10. Reinigen Sie ihn mit einem in die Muffe (8) geleiteten Strahl fließenden Wassers
11. Bauen Sie alle Teile wieder ein





WÖCHENTLICHE WARTUNG

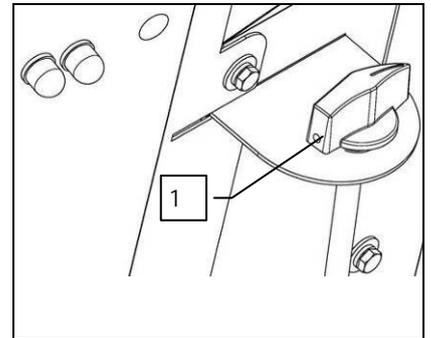
41. REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELTANKS

Für die Reinigung wie folgt vorgehen:

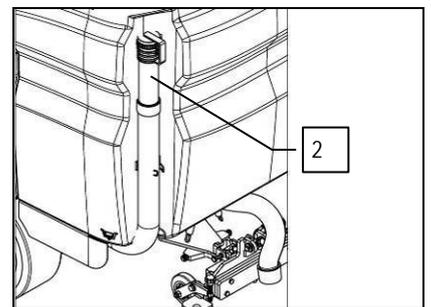
1. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist, ansonsten diese aktivieren
2. Prüfen Sie, ob der Verbinder der Elektroanlage vom Batterieverbinder getrennt ist, ansonsten die Verbindung trennen
3. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter auf "0" steht, andernfalls stellen Sie ihn auf "0"
4. Prüfen Sie, ob der Reinigungsmitteltank leer ist, ansonsten entleeren Sie ihn



ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüssel von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batterieverbinder



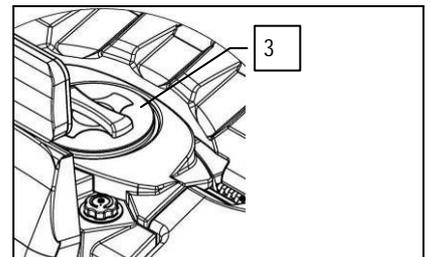
5. Den Wasserhahn (1) schließen
6. Trennen Sie den Abflussschlauch des Reinigungsmittel tanks (2) auf der Maschinenrückseite ab
7. Schrauben Sie den Stopfen des Abflussschlauchs des Reinigungsmittel tanks ab



8. Schrauben Sie den Befüllstopfen (3) des Reinigungsmittel tanks hinter dem Bediener Sitz ab
9. Den Lösungstank innen mit einem Wasserstrahl reinigen
10. Bauen Sie alle Teile wieder ein



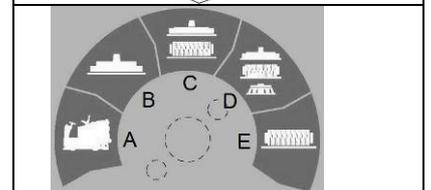
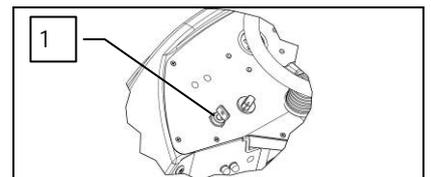
ACHTUNG: Diese Arbeitsgänge müssen mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einer Berührung mit gefährlichen Lösungen zu schützen.



42. REINIGUNG DER ZYLINDERBÜRSTEN

Für die Montage der Zylinderbürsten des Bürstenkopfgestells gehen Sie wie folgt vor:

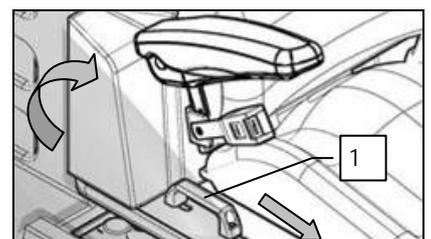
1. Mit dem Schlüssel des Hauptschalters (1) eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn ausführen (auf 1 stellen).
2. Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, indem Sie den Steuerknüppel betätigen. Das ausgewählte Arbeitsprogramm ist Transport (Position A)
3. Mit dem Schlüssel des Hauptschalters (1) eine Vierteldrehung entgegen dem Uhrzeigersinn ausführen (auf 0 stellen).



4. Legen Sie die Feststellbremse ein
5. Ergreifen Sie den Entriegelungsgriff (2) zum Drehen des Sitzes, und bewegen ihn bis zum Anschlag nach vorn
6. Drehen Sie die Sitzauflage bis zum Endanschlag
7. Trennen Sie das Batterieanschlusskabel vom Maschinenanschluss



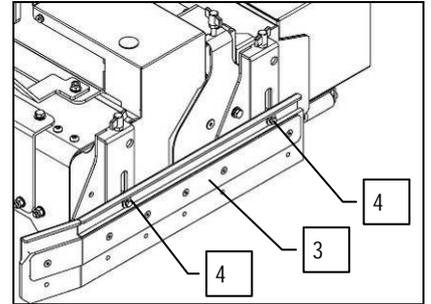
ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüssel von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batterieverbinder



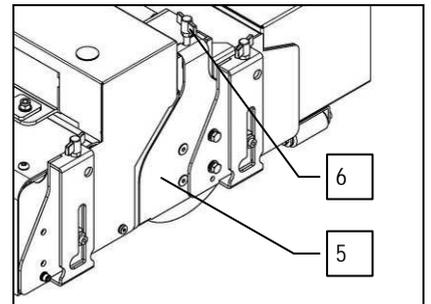


WÖCHENTLICHE WARTUNG

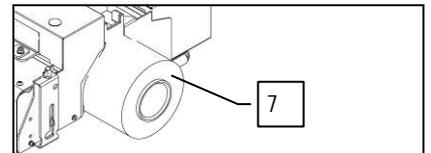
8. Entfernen Sie unter Verwendung geeigneter Werkzeuge den vormontierten seitlichen Spritzschutz (3) durch Lösen der Schrauben (4), die ihn an der Spritzschutzhalterung befestigen.



9. Entfernen Sie die hintere Bürstenhalterung (5), lösen Sie dazu den Knopf (6) und legen Sie die Halterung auf den Boden.
10. Ziehen Sie die hintere Bürste (7) aus dem Tunnel, bis sie am Boden aufliegt und reinigen Sie die Bürste unter Fließwasser.



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

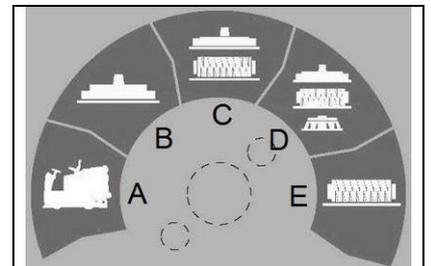


Die oben genannten Arbeitsphasen beziehen sich auf die Montage der hinteren Bürste, für die vordere Bürste müssen dieselben Arbeitsschritte wiederholt werden.

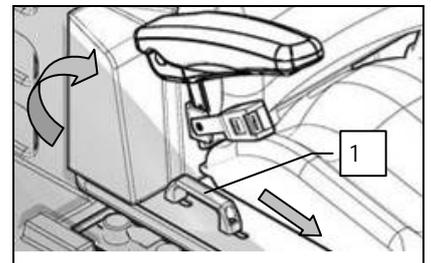
43. REINIGUNG DER SEITENBÜRSTE

Für die Reinigung der Seitenbürsten gehen Sie wie folgt vor:

1. Mit dem Schlüssel des Hauptschalters eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn ausführen (auf 1 stellen).
2. Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, indem Sie den Steuerknüppel betätigen. Das ausgewählte Arbeitsprogramm ist Transport (Position A)
3. Drehen Sie den Schlüssel des Hauptschalters um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (auf 0 stellen).



4. Legen Sie die Feststellbremse ein
5. Ergreifen Sie den Entriegelungsgriff (1) zum Drehen des Sitzes, und bewegen ihn bis zum Anschlag nach vorn
6. Drehen Sie die Sitzauflage bis zum Endanschlag
7. Trennen Sie das Batterieanschlusskabel vom Maschinenanschluss

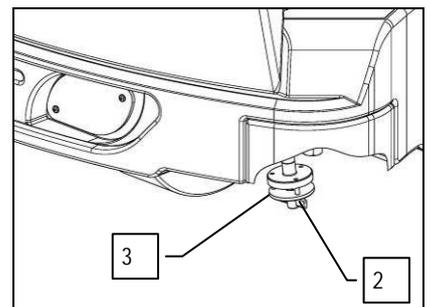


ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüssel von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batterieverbinder

8. Bei hochgestelltem Bürstenhalterarm lösen Sie die Sperrklinke (2) und entfernen Sie die Unterlegscheibe (3).
9. Ziehen Sie die Bürste aus dem Nabensitz, stellen Sie die Bürste auf den Boden und reinigen Sie diese unter Fließwasser.



ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.



Die oben genannten Arbeitsphasen beziehen sich auf die Montage der linken Seitenbürste, für die rechte Seitenbürste müssen dieselben Arbeitsschritte wiederholt werden.



AUSSERORDENTLICHE WARTUNG

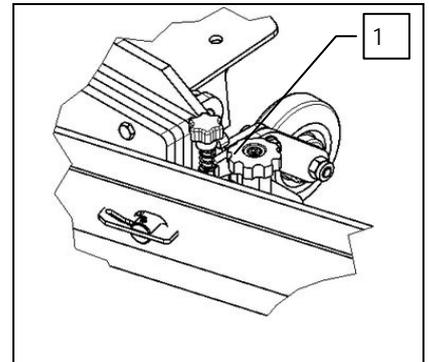
44. AUSTAUSCH DER VORDEREN GUMMILIPPE DES SAUGFUSSES

Falls die vordere Gummilippe am Saugfuß abgenutzt ist, wird kein gutes Saugergebnis erzielt und das Gerät trocknet nicht einwandfrei. In diesem Fall die Gummilippe folgendermaßen auswechseln:

1. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist, ansonsten diese aktivieren
2. Prüfen Sie, ob der Verbinder der Elektroanlage vom Batterieverbinder getrennt ist, ansonsten die Verbindung trennen
3. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter auf "0" steht, andernfalls stellen Sie ihn auf "0"



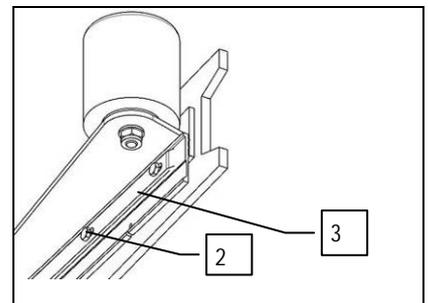
ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüssel von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batterieverbinder



4. Entfernen Sie den Saugfuß, indem Sie die Knöpfe (1) lockern
5. Unter Verwendung geeigneter Werkzeuge die Schrauben (2) zur Fixierung der Gummi-Klemmleiste abschrauben
6. Entfernen Sie die Gummi-Klemmleiste (3) und anschließend die Gummileiste, um sie zu ersetzen
7. Für den Wiedereinbau der Gummilippe die Arbeitsschritte in der umgekehrten Reihenfolge durchführen



ACHTUNG: Diese Arbeitsschritte müssen mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einer Berührung mit gefährlichen Lösungen zu schützen.



45. AUSTAUSCH DER HINTEREN GUMMILIPPE DES SAUGFUSSES

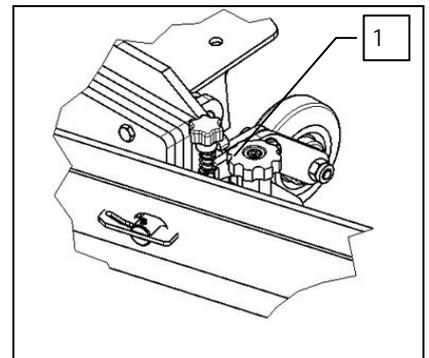
Falls die hintere Gummilippe am Saugfuß abgenutzt ist und nicht mehr trocknet, kann der Trocknungsrand durch Nutzung der 4 Gummikanten ausgewechselt werden.

Diese Arbeit kann mit ausgebautem Saugfuß durchgeführt werden, indem wie folgt vorgegangen wird:

1. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist, ansonsten diese aktivieren
2. Prüfen Sie, ob der Verbinder der Elektroanlage vom Batterieverbinder getrennt ist, ansonsten die Verbindung trennen
3. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter auf "0" steht, andernfalls stellen Sie ihn auf "0"



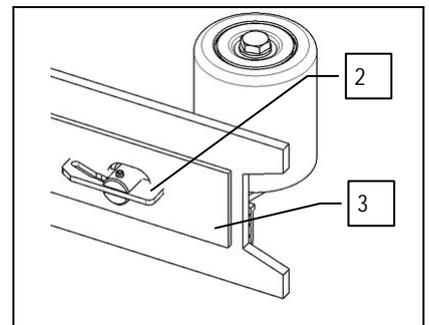
ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüssel von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batterieverbinder



4. Entfernen Sie den Saugfuß, indem Sie die Knöpfe (1) lockern
5. Drehen Sie die Befestigungsauflagen (2)
6. Entfernen Sie die Gummi-Klemmleiste (3) und anschließend die Gummileiste, um sie zu drehen oder zu ersetzen
7. Für den Wiedereinbau der Gummilippe die Arbeitsschritte in der umgekehrten Reihenfolge durchführen
8. Die Höhe des Saugfußes je nach Gummistreifen einstellen (siehe „HÖHENEINSTELLUNG DER SAUGFUßHALTERUNG“)



ACHTUNG: Diese Arbeitsschritte müssen mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einer Berührung mit gefährlichen Lösungen zu schützen.



46. AUSWECHSELN DES GUMMIS AM SEITLICHEN SPRITZSCHUTZ DES BÜRSTENKOPFS

Wenn der Gummi des seitlichen Spritzschutzes des Bürstenkopfs verschlissen ist und dadurch seine Aufgabe, das Wasser in Richtung Saugfuß zu leiten, beeinträchtigt ist, gibt es die Möglichkeit, die Leitkante auszuwechseln, indem die beiden Gummikanten genutzt werden. Diese Arbeit kann mit ausgebauter Bürstenkopfverkleidung durchgeführt werden, indem wie folgt vorgegangen wird:

1. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist, ansonsten diese aktivieren
2. Prüfen Sie, ob der Verbinder der Elektroanlage vom Batterieverbinder getrennt ist, ansonsten die Verbindung trennen
3. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter auf "0" steht, andernfalls stellen Sie ihn auf "0"



AUSSERORDENTLICHE WARTUNG

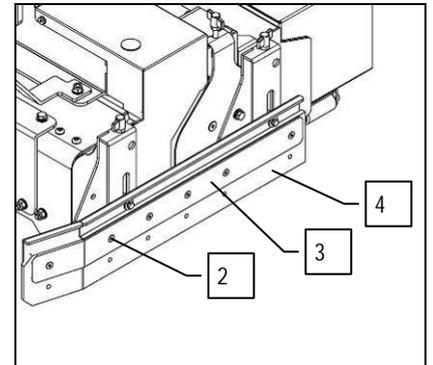


ACHTUNG: Bei dieser Arbeit müssen Handschuhe getragen werden, um die Hände vor einem Kontakt mit gefährlichen Lösungen und Materialien zu schützen.

- Entfernen Sie unter Verwendung geeigneter Werkzeuge den seitlichen Spritzschutz (4) durch Lösen der Schrauben (2), die ihn an der Gummi-Klemmleiste (3) befestigen.



ACHTUNG: In der hier aufgeführten Abbildung ist der linke seitliche Spritzschutz dargestellt, aber die gleichen Vorgänge gelten auch für den rechten Spritzschutz.



47. EINSTELLUNG DER HÖHE DES SEITLICHEN SPRITZSCHUTZES

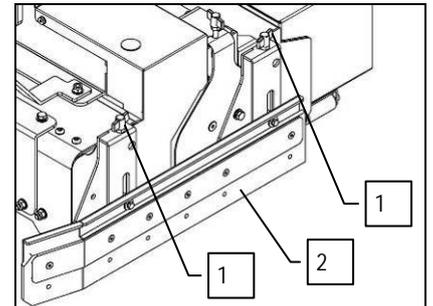
Wenn die seitlichen Spritzschutzgummis des Bürstenkopfs nicht richtig auf den Boden abgestimmt sind, können sie kein einwandfreies Arbeiten gewährleisten, sie erfüllen also nicht ihre Aufgabe, das Wasser in Richtung Saugfuß zu leiten, und müssen demzufolge in der Höhe verstellt werden. Diese Arbeit kann bei Bürstenkopf in Arbeitsposition durchgeführt werden, indem wie folgt vorgegangen wird:

- Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist, ansonsten diese aktivieren
- Prüfen Sie, ob der Verbinder der Elektroanlage vom Batterieverbinder getrennt ist, ansonsten die Verbindung trennen
- Prüfen Sie, ob der Hauptschalter auf "0" steht, andernfalls stellen Sie ihn auf "0"
- Drehen Sie dazu die am Bürstenkopfgestell vorhandenen Knöpfe (1) im Uhrzeigersinn oder entgegen dem Uhrzeigersinn

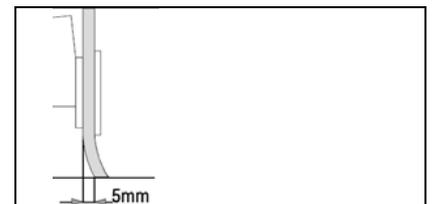


ACHTUNG: Durch das Drehen an den Knöpfen (1) im Uhrzeigersinn, entfernen sich die seitlichen Spritzschutzelemente vom Boden, während ein Drehen an den Knöpfen (1) entgegen dem Uhrzeigersinn die seitlichen Spritzschutzelemente dem Boden näher bringen.

- Prüfen Sie, ob der hintere Spritzschutzgummi (2) gleichmäßig am Boden aufliegt



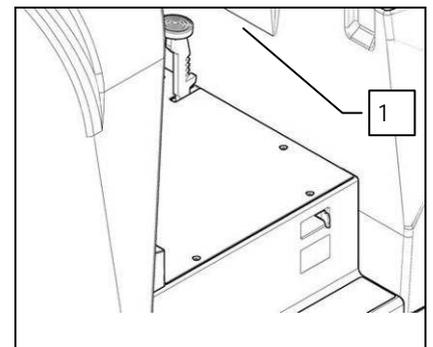
Während der Fahrt muss der seitliche Spritzschutzgummi gleichmäßig auf der ganzen Länge um ca. 5 mm leicht nach außen gebogen sein.



48. REINIGUNG DES VERTEILERROHRS DER REINIGUNGSLÖSUNG

Wenn das am Bürstenkopfgestell vorhandene Verteilerrohr für das Lösungsmittel durch Schmutz verlegt ist, kann sich die Reinigungslösung nicht gleichmäßig am Boden verteilen und bewirkt eine schlechte Betriebsleistung der Maschine. Für die Reinigung der Wanne wie folgt vorgehen:

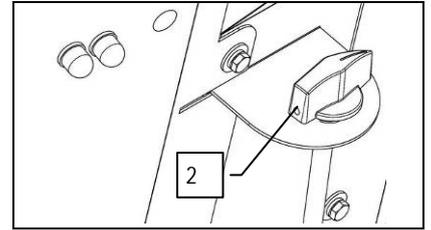
- Prüfen Sie, ob sich das Bürstenkopfgestell in Arbeitsstellung befindet, andernfalls drehen Sie den Wahlschalter I-DRIVE auf "Waschen", der Bürstenkopf senkt sich dann ab
- Prüfen Sie, ob der Verbinder der Elektroanlage vom Batterieverbinder abgetrennt ist
- Prüfen Sie, ob der Hauptschalter der Maschine auf "0" steht, andernfalls drehen Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung nach links
- Prüfen Sie, ob die Feststellbremse eingelegt ist, andernfalls muss sie durch Betätigen des Pedals (1) eingelegt werden





AUSSERORDENTLICHE WARTUNG

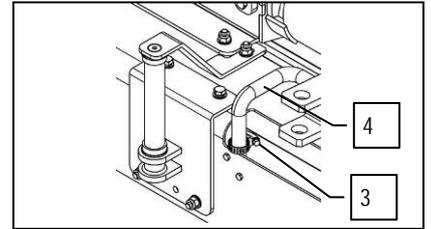
5. Drehen Sie den Wasserhahn durch Drehen des Griffs (2) im Uhrzeigersinn zu



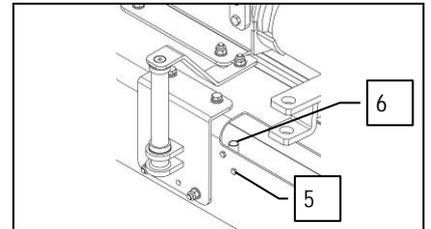
6. Entfernen Sie mithilfe des passenden Werkzeugs die Schelle (3), die den Gummischlauch am Verteilerrohr (4) für die Reinigungslösung befestigt



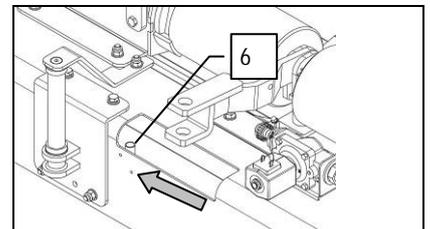
ACHTUNG: Diese Arbeitsgänge müssen mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einer Berührung mit gefährlichen Lösungen zu schützen.



7. Entfernen Sie mithilfe des passenden Werkzeugs die Schrauben (5), die das Verteilerrohr für die Reinigungslösung (6) am Bürstenkopf befestigen



8. Entfernen Sie das Verteilerrohr für die Reinigungslösung vom Bürstenkopfgestell, indem Sie es zur rechten Seite der Maschine schieben
9. Reinigen Sie das Verteilerrohr für die Reinigungslösung unter Fließwasser
10. Bauen Sie alle Teile wieder ein





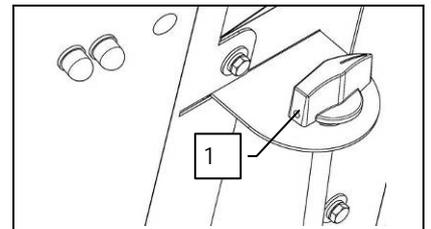
FUNKTIONSKONTROLLE

49. DAS GERÄT LÄUFT NICHT AN

1. Prüfen Sie, ob die Batterien aufgeladen sind
2. Prüfen Sie, ob der Steckverbinder der Elektroanlage am Batterieverbinder angeschlossen ist
3. Prüfen Sie, ob der Schlüsselschalter auf ON/I steht

50. NICHT AUSREICHEND WASSER AUF DEN BÜRSTEN

1. Überprüfen, ob Wasser im Lösungstank ist
2. Prüfen Sie, ob der Handgriff für die Einstellung (1) des Reinigungsmittel-/Wasseraustritts geöffnet ist
3. Säubern Sie den Frischwasserfilter, der im vorderen Teil des Gerätes angebracht ist
4. Prüfen Sie, ob das am Bürstenkopfgestell angebrachte Verteilerrohr für die Reinigungslösung verstopft ist



51. DER SAUGFUSS TROCKNET NICHT EINWANDFREI

1. Prüfen Sie, ob der Saugfuß sauber ist
2. Überprüfen Sie die Einstellungen des Saugfußes (siehe „VORBEREITUNG DER MASCHINE“)
3. Reinigen Sie die ganze Sauggruppe (siehe „WÖCHENTLICHE WARTUNG“)
4. Ersetzen Sie die Gummilippen, falls sie abgenutzt sind

52. DIE MASCHINE REINIGT NICHT GUT

1. Den Verschleißgrad der Bürsten überprüfen und gegebenenfalls die Bürsten austauschen. Ein Bürstenwechsel ist erforderlich, wenn die Borsten etwa 15 mm lang sind. Für das anzulegende Vorgehen siehe „AUSWECHSELN DER BÜRSTEN“ oder „ABMONTIEREN DER BÜRSTEN“ und „MONTIEREN DER BÜRSTEN“. Ein Betrieb mit zu sehr abgenutzten Bürsten kann zu Schäden am Boden führen.
2. Verwenden Sie einen von der Serie abweichenden Bürstentyp. Für Reinigungsarbeiten auf Böden mit widerstandsfähigem Schmutz ist es empfehlenswert spezielle Bürsten zu verwenden, die nach Bedarf auf Anfrage geliefert werden (siehe „WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN“).

53. ÜBERMÄSSIGE SCHAUMBILDUNG

Kontrollieren, ob schaumhemmendes Reinigungsmittel verwendet wurde. Eventuell eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank beifügen.

Man sollte berücksichtigen, dass die Schaumproduktion größer ist, wenn der Boden nur gering schmutzig ist. Aus diesem Grund, das Reinigungsmittel mehr verdünnen.

54. DIE ANSAUGUNG FUNKTIONIERT NICHT

1. Überprüfen, ob der Auffangbehälter voll ist und gegebenenfalls leeren
2. Den einwandfreien Betrieb des auf der Saughäube angebrachten Schwimmers überprüfen (siehe auch „REINIGUNG DES SCHMUTZWSSERTANKS“ im Absatz „TÄGLICHE WARTUNG“)

55. DER BÜRSTENMOTOR LÄUFT NICHT

ACHTUNG! Um Schäden an den Böden zu vermeiden, schaltet sich der Motor erst beim Vorschub des Geräts ein

1. Prüfen Sie während der Fahrt im Vorwärtsgang, ob der Bürstenkopf abgesenkt ist
2. Der Bediener muss auf dem Fahrersitz sitzen
3. Überprüfen, dass kein Thermoschutz ausgelöst wurde.
4. Prüfen Sie, ob die Motoren an die Mammutschaltung, die sich unter den Trittbrettern befindet, ordnungsgemäß angeschlossen ist.



FUNKTIONSKONTROLLE

56. SCHMELZSICHERUNGEN UND THERMOSCHÜTZE

Das Gerät ist mit folgenden elektrischen Schutzsystemen ausgestattet:

Sicherungen im Schaltkasten zum Schutz vor Kurzschlüssen.

Thermounterbrecher außen am Lenker zum Schutz folgender Motoren:

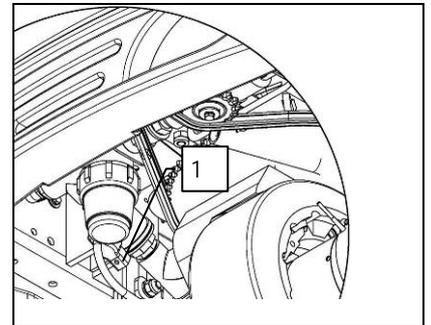
1. 25A-Trennschalter für linken Saugmotor
2. 25A-Trennschalter für rechten Saugmotor

Im Störfall prüfen, ob ein Wärmeschutz reagiert hat. Bei Überhitzung des Motors reagiert sein Wärmeschutz und sperrt die Stromzufuhr. Einige Minuten warten, bis sich der Motor abgekühlt hat und dann den Druckknopf des Unterbrechers drücken, um die Stromzufuhr und den Betrieb des Motors wieder zu aktivieren. Wenn das Problem bestehen bleibt, bitte den technischen Kundenservice benachrichtigen.

57. DAS AUTOMATISCHE WASSER/REINIGUNGSMITTEL-DOSIERSYSTEM FUNKTIONIERT NICHT

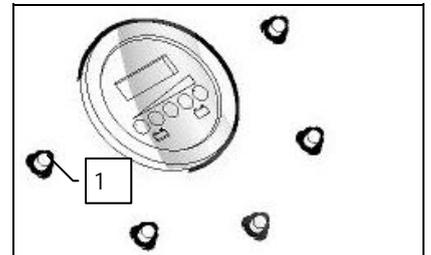
Die automatische Wasser/Reinigungsmittel-Dosierungsvorrichtung wurde nach Maßstäben höchster Robustheit und Zuverlässigkeit ausgelegt. Sollte das System trotzdem nicht funktionieren, wurde ein Umleitungssystem vorgesehen, wodurch die Maschine auch benutzt werden kann, wenn diese Vorrichtung außer Betrieb ist.

Für die automatische Umleitung des Wasser/Reinigungsmittelsystems muss der Hebel des Hahns (1), der im vorderen Teil der Maschine angebracht ist, entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht werden, dadurch kann man weiter arbeiten, auch wenn das System außer Betrieb ist, man muss aber darauf achten, in den Reinigungsmitteltank nicht nur Wasser einzufüllen, sondern die richtige Mischung aus Wasser und Reinigungsmittel. Wenn das Dosierungssystem außer Betrieb ist, wird der Wasserfluss über den an der Lenksäule angebrachten Hahn gesteuert.



58. ALARME

Am Gerät befindet sich eine Blinkleuchte (1) für die Diagnose von Störungen des Antriebsmotorsteuersystems. Jeder Sequenz (Anzahl an Blinkzeichen) entspricht eine Störungsart. Beim Erscheinen dieser Blinkzeichen, die auf eine Betriebsstörung hinweisen, muss der Kundendienst verständigt und die Anzahl der Blinkzeichen mitgeteilt werden.





ENTSORGUNG

Entsorgen Sie die Maschine bei einem Verschrottungsbetrieb oder einer zugelassenen Sammelstelle.

Vor der Verschrottung der Maschine ist es notwendig, folgende Materialien zu entfernen und zu trennen. Diese müssen unter Einhaltung der gültigen Bestimmung zum Umweltschutz einer getrennten Sammlung zugeführt werden:

- Bürsten
- Filz
- elektrische und elektronische Teile*
- Batterien
- Kunststoffteile (Tanks und Lenker)
- Metallteile (Hebeln und Rahmen)

(*) Wenden Sie sich im Besonderen zur Verschrottung der elektrischen und elektronischen Teile an den Vertriebshändler des Gebietes.



WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN

POLYPROPYLENBÜRSTE (PPL)

Wird auf allen verschiedenen Bodenarten verwendet und hat eine gute Abnutzungs- und Warmwasserfestigkeit (nicht über 60° C). Die Polypropylenbürste ist nicht wasseranziehend und behält deshalb ihre Eigenschaften beim Arbeiten auf Nassem.

NYLONBÜRSTE

Wird auf allen verschiedenen Bodenarten verwendet und eine optimale Abnutzungs- und Warmwasserfestigkeit (auch über 60°C). Da Nylon wasseranziehend ist, verliert sie beim Arbeiten auf Nassem mit der Zeit ihre Eigenschaften.

SCHLEIFBÜRSTE

Die Borsten diese Bürsten weisen eine aggressive Reibfähigkeit auf. Sie wird auf sehr schmutzigem Boden verwendet. Um eine Beschädigung des Bodens zu vermeiden wird empfohlen, nur mit dem nötigen Druck zu arbeiten.

BORSTENDICKE

Die Borsten mit einer größeren Dicke sind starrer und werden deshalb auf glatten Böden mit kleinen Fugen eingesetzt. Auf einem unregelmäßigen Boden, mit Prägungen oder tieferen Fugen, ist es ratsam, weichere Borsten einzusetzen, welche besser in die Tiefe eindringen. Es muss berücksichtigt werden, dass verbrauchte und damit kurze Borsten starr werden und erschwert in die Tiefe eindringen können. Wie bei Borsten, die zu dick sind, tendiert die Bürste zu Vibrationen.

MITNAHMESCHEIBE

Die Mitnahmescheibe eignet sich zum Reinigen polierter Flächen.

Es gibt zwei Arten von Mitnahmescheiben:

1. Die herkömmliche Mitnahmescheibe ist mit einer Reihe von Ankerspitzen ausgestattet, die Befestigung und Mitnahme der Schleifscheibe während der Arbeit ermöglichen.
2. Die Mitnahmescheibe vom Typ CENTER LOCK verfügt neben den Verankerungshaken über ein zentrales Einrastsystem aus Kunststoff, durch das die Schleifscheibe perfekt zentriert werden kann und angehängt bleibt, ohne sich ablösen zu können. Diese Schleppart eignet sich vor allem für Geräte mit mehreren Bürsten, wo sich die Zentrierung der Schleifbürsten besonders schwierig gestaltet.

TABELLE ZUR BÜRSTENAUSWAHL

Maschine	Anz. Bürsten	Code	Borstentyp	Ø Borsten	Ø Bürste.	Länge.	Anmerkungen
SMG130 S BASISAUSFÜHRUNG	2	414289	PPL	1	210	1012	Zylinderbürste schwarz
		414290	SCHLEIFEND	-			Zylinderbürste
		411698	PPL		450		Scheibenbürste
		411699	PPL + STAHL.				Scheibenbürste



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die unterzeichnete Herstellerfirma:

FIMAP S.p.A.

Via Invalidi del Lavoro Nr. 1

37050 Santa Maria di Zevio (VR)

erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SCHEUERSAUGMASCHINEN SMG130 S BASISAUSFÜHRUNG

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

- 2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.
- 2006/95/EG: Niederspannungsrichtlinie.
- 2004/108/EG: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Außerdem entsprechen sie den folgenden Normen:

- EN 60335-1: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Sicherheit. Teil 1: Allgemeine Normen.
- EN 60335-2-72: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke. Teil 2: Spezielle Vorschriften für Automaten zur Bodenbehandlung im kommerziellen und industriellen Bereich.
- EN 60335-2-29: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke. Teil 2: Spezielle Vorschriften für Batterieladegeräte.
- EN 12100-1: Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe. Allgemeine Gestaltungsleitsätze. – Teil 1: Grundsätzliche Terminologie und Methodik.
- EN 12100-2: Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe. Allgemeine Gestaltungsleitsätze. – Teil 2: Technische Leitsätze und Spezifikationen.
- EN 61000-6-2: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) - Teil 6-2: Allgemeine Leitsätze – Unempfindlichkeit für Industrieumgebungen.
- EN 61000-6-3: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) – Teil 6-3: Allgemeine Norme – Ausgabe für Siedlungs-, Handels- und Leichtindustrie-Umgebung.
- EN 61000-3-2: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) - Teil 3-2: Grenzwerte – Grenzwerte für die Emission harmonischen Stroms (Geräte mit Eingangsstrom ≤ 16 A pro Phase).
- EN 61000-3-3: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) - Teil 3-3: Grenzwerte – Begrenzung von Spannungsschwankungen und Flicker in Speisssystemen mit Niederspannung bei Geräten mit einem Nennstrom von ≤ 16 A.
- EN 55014-1: Elektromagnetische Verträglichkeit - Vorschriften für Haushaltgeräte, elektrische Werkzeuge und ähnliche Geräte. Teil 1: Emission - Standard der Produktfamilie.
- EN 55014-2: Elektromagnetische Verträglichkeit - Vorschriften für Haushaltgeräte, elektrische Werkzeuge und ähnliche Geräte. Teil 2: Unempfindlichkeit - Standard der Produktfamilie.
- EN 62233: Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Elektromagnetische Felde – Schätzungs- und Messungsverfahren.

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechnete Person:

Hr. Giancarlo Ruffo

Via Invalidi del Lavoro, 1

37050 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa Maria di Zevio, 20/09/2012

FIMAP S.p.A.
Geschäftsführer
Giancarlo Ruffo

FIMAP spa

Via Invalidi del Lavoro, 1 - 37050 S.Maria di Zevio (Verona) Italien

Tel. +39 045 6060411 - Fax +39 045 6060417 - E-mail: fimap@fimap.com - www.fimap.com